Miesbadener Canblatt.

Bering Langgaffe 21 "Lagbiarthaus". Schalter-halle geöffner von 2 Uhr morgens die 2 Uhr abendo. Postigestonie: Frankfurt a. R. Str. 7406.

Wöchentlich

6 Ausgaben.

"Legbletthaus" Rr. 6656-65. Son 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends, aucher Sonntags. Politheestonto: Frantfust a. M. Kr. 7405.

Begresperie: Im Berlag abgeholt: Mt. 420.— in den Ausgadeltellen: Mt. 420.—, durch die Ardger ins haus aedracht Mt. 450.— monatlich.— Bezugsdestellungen nehmen an: der Verlag, die Ausgadestellen, die Ardger und alle Postanstalten.— In Hällen döherer Gewallt Betriebs-hörungen ader Etreits daben die Beziebet leinen Andruch auf Leierung des Blattes ader Erstattung des entsprechenden Entgests. Anzeigenpreise Ortliche Anzeigen Mt. 40.—, Finanz- und Luftbarfeits-Anzeigen Mt. 60.—, auswärttes Anzeigen Mt. 60.—, örrliche Kellamen Mt. 126.—, auswärtige Reslamen Mt. 176.— für die einivolitige Roloneligelle oder beren Kaum.— Dei wiederholter Aufnahme unveränderter Anzeigen entsprechender Kachlah.— Schluf der Ungeligen Annahme: 10 Uhr vormittage.— Jür die Aufnahme von Anzeigen an vorgeschriedenen Tagen und Blähen wird teine Gewähr übernammen.

Berliner Abteilung des Biesbadener Tagblatis: Berlin-Bilmersdorf, Laubacherftrage 35, Fernsprecher: Uhland 3186.

97r. 530,

ď

76

-04

Schi

ant

aber

n in

dilok

Hen.

erlei

liette

afalt

Der

1 211

mar

autes.

inen

ebez:

ştum

Beite

neni

nem

niter mort

night

mir eiter apmer.

men

(Fant

Lotte

penn mel · · galt

18 f.)

Mittwoch, 27. Dezember 1922.

70. Jahrgang.

Ein Freund des Raisers.

Bor turgem find bei der Deutschen Berlagsanstalt bie "Dentwürdigleiten" des verstorbenen Generalfeldmarschalls Grusen v. Walder ee erschienen, die im Gegensatz zu vielen ber heute ben beutschen Blicher-martt überschwemmenben Memoirenwerte nicht nachträglich zurecht gemacht, sondern als Tagebucheintragungen ausgezeichnet sind und schon darum für die Benteilung der letten sünfzig Jahre der deutschen Gesschichte wirklich wichtiges Material liefern.
Graf Wasderse ist der Offentlichkeit bekannt vor

allem als Führer des internationalen Expeditionsforps in China — Diese Zeit soll ein noch nicht erschienener britter Band behandeln — und als Gegner Bismards und Freund Stöders und ber "Kreugzeitung". Er war ein zweisellos außerordentlich fähiger Soldat und ein trog mander Ginseitigfeiten auch sicherlich oft weit-Midender Politifer. Für Wilhelm II. war er vor dessen Regierungsantritt und bis zur Zeit non Bismards Sturg, an dem er mitwirfte, der engste Freund und Berater. Seine hohe militärische Stellung und seine personlichen Beziehungen gaben ihm einen Ein-Blid in fast alle Gebeimniffe ber inneren und außeren Bolitit. Geiner Anicauung nach war er, wenn auch nicht parteimäßig gebunden, streng konservativ und überzeugter Monardzift.

Dieser Mann — junachst auch noch begeistert für die Person bes letten beutschen Kaisers — begleitet in einen Tagebuchaufzeichnungen die innere und äußere Bolitit Wilhelms II. mit einer Kritit, die damals lelbst in sozialdemotratischen Zeitungen unerhört ge-wesen ware. Eine von den hunderten von Stellen hier wiederzugeben, in denen die Person und Regietungsweise Wilhelms II. in einer überaus zugespizten form gefennzeichnet wird, halten wir nicht für richtig. Einem Gefallenen soll man teine Steine nach versen. Ther gegenüber all ben Ansichten, die zu dem Gebiet ber sogenannten "Doldstoh-Legende" gehören, und die den als antinational bezeichneten Parteien die Schuld am Zusammenbruch Deutschlands zuschsieben möchten, muß festgestellt werben, daß ein Mann wie Graf Balberfee ein erdrückendes Material bafür bringt, wie die von Wilhelm II. veranlaßte Politik und sein ge-famtes persönliches Auftreten die Grundselten des von Bismard und Wilhelms I. gegründeten Reiches zer-körten, wie die auswärtige Politik schon im ersten Jahrzehnt der Regierung des lehten Kaisers Deutschlands außenpolitische Stellung untergrub und wie keine Innenpolitis dazu diente, alle Autorität, jedes Staatsgesühl und jegliches Vertrauen in das bestehende Sostem zu erschüttern. Schon ein Viertessachundert vor dem Weltfrieg sagt Waldersee mit oft prophetisihen Worten den Zusammenbruch des Deutschen Reiches als Folge des Wilhelminischen Geistes und Regierungs-

Rur mit tiesem Schmerz kann man biese Tagebilcher lesen, aber ihre Veröffentlichung wird, abgesehen vom historischen Interesse und Wert, vorteischaft sein, wenn der Einblick in die tieseren Ursachen des deutschen Geichides, ben fie geben, mit dazu hilft, die noch fritifios am Alten Festhaltenben zu belehren, daß die Bertreter bes gestürzten Sustems felber ichuldig find, wenn bente eine deutsche Politit, die Erfolg verspricht, nur auf neuen Wegen getrieben werben fann

Die neuen beutichen Borichluge.

Udt, Baris, 27. Des. (Eig. Drahtbericht.) über ben Inhalt ber neuen deutschen Borichläge, die in Berlin forgfam geheim gehalten werden, furfieren in hiefigen politischen Kreifen nachstehende. Informationen, sie mit allem Borbehalt auszunehmen sind. Deutschland soll einen unter bestimmten Modalitäten seitgesetzten Betrog von weit über 20 Milliar-den Goldmark als Ablösung sämtlicher Reparationsforderungen anbieten, wovon allerdings die bisberigen Jahlungen in Abzug zu bringen waren, so bag bie Reftsumme unter 20 Milliarben bliebe.

Eine Dentichrift Cunos in Baris? 1). Paris, 27. Dez. (Eig. Drahtbericht) Eine Bavaz-Melbung aus Berlin besagt, Reichskanzser uno werbe am 31. Dezember in Paris eine Dentlhrift vorlegen, nach der die industriellen, sinanziellen, sandwirtschaftlichen und Handelstreise Deutschlands besteit wären, die Garantie für eine Anseihe zu obernehmen, falls die Reparationsschuld Deutschlands auf eine bebeutend niedrigere Summe als die im legten Jahlungsplan sestigelegte Summe reduziert und
ougerdem ein Moratorium für mehrere Jahre Leuichsand bewilligt werde, und zwar sowohl für die Inklungen in Gold wie für die Sachlieferungen außer
den für die Wiederherstellung der zerstörten Gebiete
bestimmten Lieferungen bestimmten Lieferungen.

Die Ausfichten für die Parifer Konfereuz.

Beutiche Blane. - Roch feine Ginigung ber Alliterten, - Der wirtichaftliche Drud in Umerita.

as. Berlin, 27. Dez. (Drabtmeldung unserer Ber-liner Abteilung.) Reichstanzler Dr. Cuno und Staatsfefretar hamm sind von ihrem furzen Weihnachtsurlaub wieder nach Berlin gurudgetebrt. Die Beiprechungen über das Reparationsproblem, die auch während den Feiertagen, wenn auch in vermindertem Ausmaße weitergeführt worden sind, sollen nunmehr in vollem Umfang sortgesetzt werden. Bereits diese Woche durfte dann die Entscheid ung brinder gen und es ist anzunehmen, daß sich in den nächsten Tagen ber aus Mitgliebern bes Rabinetts bestehenbe engere Musichug unter bem Borfit bes Reichsfanglers endgültig fonstituieren wird. In einer Chef-befprechung, Die heute stattfinden foll und bei ber ber Reichstangler und die wichtigften Reffortminifter zugegen find, foll der Plan bereits mündlich durchgesprochen werden und bann nach Genehmigung durch bas gesomte Kabinett in Paris überreicht werden. Es steht noch nicht fest, ob man den Weg der Aberreichung burch eine ichriftliche Rote ober auch burch mundliche Ubermittelung mahlt. Bei ber Formulierung der beutichen Borichläge ift besonders beachtet worben, wie fich die Stimmung der Welt feit bem Frieden von Berfailles anderte. In einer Beziehung hat benn auch bie Beit zweifellos für Deutschland gearbeitet, in ber Erfenntnis nämlich, daß Deutschland weber die finan-ziellen Bedingungen des Vertrages noch die des Lon-doner Diftates erfüllen kann. Die Welt ift reif ge-

eine befinitive Lafung ber beutiden Berpflichtungen.

Das Definitioum wurde für Deutschland erhabliche Opfer bedeuten, Deutschland muffe eine Entichadigungssumme anerkennen. Wenn die beutsche Regierung in biefer Richtung marichiert, will fie nicht nur das moralische, sondern auch das wirtschaftliche Recht haben, einen Abbau der Besahung in den Rheinlanden und deren volle Aussiedung in absehdarer Zeit zu verlangen. Umstritten ist bei dem beutschen Man noch die Frage, ob der Borichlag eine ventigen Plan noch die Frage, ob der Voriglag eine endgültige Lösung des Reparationsproblems bringen soll, oder ob er sich zunächst mit einer Zwischen lösung bennügen wird. Dies waren auch die Schwierigkeiten in den Verhandlung en mit der Industrie. Die Industrie ist, wie bestonnt, bereit, die Regierung in seder Weise zu unterstützen und besonders an dem Problem der Gesundung der deutschen Wirtschaft mitzwarbeiten. Sie wünscht

eine Erhöhung ber Arbeiteleifinngen

zur Bermehrung ber Produktion und halt baran fest, daß eine endaültige Lösung des Reparationsproblems eintreten müsse. Es verlautet, der rechte Flügel der Wehrheitssozialisten sei bereit, Ausnahmen für den Achtsundentag zuzulassen, während aber der linke Flügel an ihm sesthält und außerdem noch für die Erfaffung ber fogenannten Sachwerte eintritt. Die Frage der Mehrleiftungen an Arbeit wird besonders mit den Vertretern ber Gewerfschaften, Die am 28. Dezember empfangen werden follen, besprochen werden. Auch in Paris ift man in ber 3wifchengeit nicht

untätig gewesen. Am Sonntag hat eine Besprechung ber an ber Reparationsfrage beteiligten Minister mit Sachverständigen stattgesunden, in der

bie Rrage ber probuttiven Bfander erneut gepriift morben ift. Dabei foll bem "Matin" aufolge auch die Frage erörtert worden sein, ob das Ruhrgebiet, wenn es vom übrigen Reich durch eine Zollinie abgesperrt wird, von Berlin aus den enormen Umfang an Papiergelb erhielte, ber für die Industrie jur glatten Abwistlung des Geschäftes erforderlich fei. aur glatten Abwistlung des Gelchaftes erforderlich sei. Wenn es aber diese Bortate an Mart nicht erhielte, in welcher Münze dann die Handelsbeziehungen und die Jahlungsregelungen vor sich gehen sollen. Die Einstührung des Franken oder irgend einer anderen ausländischen Münze würde auf ernsthafte Echwiesrigkeiten stoßen. Man sieht, daß man in Baris die Frage der produktiven Pfänder sehr ernsthaft prüft. Dabei bleibt aber diese Pfänder sehr ernsthaft prüft. ohne ernfte Kritif. Go erinnert ber Abgeordnete Blum im "Popoulair" baran, bog eine solche Politif Blum im "Popoulair" baran, daß eine solche Politif nichts einbrings und fährt bann fort: "Wenn wir von produktiven Pkändern reden, glaubt niemand in der Welt an unseren guten Willen. Man weiß zu gut, daß wir kein bares Geld aus dem Auhrgebiet und dem Rheinlande ziehen können. Man erinnert ich nur zu genau solcher Dokumente, wie der Bericht Dariacs. In diesem Bericht sieht wan eine Art Gewaltmaßnahme gegen den zahlungsunfähigen Schuldner, oder,

was noch ernsthafter ist, den Ausgangspunkt einer Politik, die die sogenannten Irrtumer von Bersailles gutmaden und das Ruhrgebiet und das linke Rheinufer von Deutschland lostrennen wollte.

In London wird biefe Brufung ber Frage ber produftiven Pfanber teine besondere Beruhigung bervorrufen, zumal fich die englische Preffe ohnehin ichon beunruhigt fühlt, weil bisher noch nicht die Grundslagen für ein einheitliches Borgehen auf der Barifer Konferenz geschaffen worden sind. Es scheint saft, daß diese Konferenz ohne jede Borbereitung abgehalten werben foll, obwohl man es in Rom wie in Brüffel für bringend erforderlich halt, daß vor ber Konfe-renz eine Einigung erzielt wird. Ganz beson-bers verweist die englische Presse auf die ablehnende Saltung Boincares in feiner jungften Senats-rebe gegenüber bem Gebanten einer neuen Bans tiertonfereng.

Nach allem wird man die Aussichten für die Bariser Konferenz faum als besonders günstig bezeichnen fönnen, zumal

Die Blane Amerifas

nach wie por unflar find. Beachtenswert ift aber body, daß der bisher als schärster Gegner jeder Intervention Amerikas bekannte Senator Borah den Antrag ge-stellt hat, Präsident Harbing möge eine Welt-ton ferenz einberufen, da Europa geholsen werden muffe, wenn die ameritanischen Robitoffproduzenten nicht einen ungebeuren Berluft erleiben follten. Auch bas ift charafteristisch bafür, wie fturt heute schon ber mirticaftliche Drud in Amerita empfunden wird!

Die Bürgimaften ber Induftrie.

Udt Berlin, 27. Des. (Gig. Drahtbericht.) über bie beutschen Borichläge für die Pariser Reparationstonierens burfte am Freitag die Entscheidung sallen, Rachbem Reichstanzler Dr. Cuno und die Staatsjetretare ham und Bergmann gestern abend nach Berlin zurücketehrt sind, soll heute ober morgen das Ergebnis der Beratungen mit Sachberständigen der Industrie bei den abschließenden Regierungs-besprechungen seise Gestalt annehmen. Der Plan für eine enboultige Bestimmung ber Reparationsleistung und die Garantien, die Deutschland bafür leisten soll, wird am Freitag nochmals den Sachverständigen und wirtschaftlichen Kreisen vorgelegt und dann wird das Reichskabinett über seine Borichläge für die Pariser Konserenz entscheiden. Die Verhandlungen über die wichtigste Frage, nämsich die Bürgschaftlungen über die Reparationsanleihe, sind vor den Weihnachtstagen gut gediehen. Um die Geheimhaltung der Plane zu gewährleisten, haben die Reckerungsvertreter außerhalb der Reichskanzlei in einem Privathause mit den maßgebenden Stellen der Industrie verhandelt. Die "B. 3." glaubt zu wissen, das Ergebnis dieser Verhandlungen über die Bürgschaften, welche die deutssche Industrie zu übernehmen gedenke, nicht ungünstig zu nennen sei. Hugo Stinnes, der rechtzeitig aus Uns mirb am Freitag nochmals ben Sachverftundigen und gu nennen fei. Sugo Stinnes, ber rechtzeitig aus Ungarn wieber in Berlin eingetroffen war, bat an biefen Berhandlungen teilgenommen.

Boincares Abfichten.

W.T.B. Baris. 27. Des. Rach einer Information. beren Bestätigung das "Beitt Journal" noch nicht erlangen fonnte und die es deshalb mit Borbebalt wiedergibt, soll Boincare beablichtigen, ber bentichen Regierung mitauteilen, bag Franfreich unter ber Referve ber Buftimmung ber Milierten bereit fei, jeben autorifierten, tonfreten unb begrundeten Borichlag ber beutichen Regierung gur Rege lung ber Reparationsfrage entgegengunehmen, bag aber bie frangofifche Regierung fich weigene, jeben auf Grund geschäftlicher Transattionen swischen Brivatversonen ober finanziellen Inftituten ausgearbeiteten Borichlag in Betracht zu sieben. Boincare batte von bem Inhalt biefer Rote burch ben frangofilichen Botichafter Bonar Lam bereits Renntnis gegeben.

Gegen die Bejehung des Ruhrgebiets,

W.T.B. Baris, 27. Des. Das fransösische "Comité für den Frieden durch das Rechi" bat eine Entschliebung angenommen, in der es die französische Regierung antifoldert, sich der Beiekung des Kubrgebiets zu entbalten und die Regelung der Keparationstrage in der allgemeinen Regelung der interalliserten Schusden mit Unterfüßnung des Volferbundes zu luchen. Die Lölung des Reparationsproblems lei nur möglich durch die allgemeine Wiederaufrichtung der Weltwirtschaft.

Gine ameritanifche Rommiffion gur Feststellung ber beutichen 3ahlungsfähigfeit.

Udt. Berlin, 27. Dez. (Eig. Drahtbericht.) Die beutsche Regierung hat fich, wie verlautet, an die Bereinigten Staaten nach Washington mit dem Ersuchen gewandt, eine Kommission nach Deutschland zu entsenden, die unparteissch feststellen soll, was Deutschland ju gablen in ber Lage ift.

Eine Sikung der Reparationsfommisson.

Die produftiven Bfanber.

Die produktiven Pfänder.

D. Baris. 27. Des. (Eig. Drahtberickt.) Im Beilein von Poincaré sand eine Situng der Revarationskommilien statt, um vor allem die Frage der Pfänder un prüfen. Besonders einaehend würden die Städichslicherungen bekandelt. An der Konierens nahm auch der französische Oberkommissar der Kheinlande. Tirard. der Direktor der Bergwerte, Guilleaume, und Seudoux vom Ministertum des Innern teil. Kach dem "Beits Bariken" wurde das genaue Brogramm für den L. Januar noch nicht bebandelt. Ramestlich müsse die Frage einer Gebietscheletung auf dem rechten Abeinufer in der Achten und mit Kmerika den Abichluk einer in ternation alen Anleide beschleungen wolle, auf Grund dern Attenalen Anleide beschleunigen wolle, auf Grund dern Tablungen leisten sonne. Die französische Reglerung scheint also das Reparationspredlem immer noch nach allen Richtungen du prüfen. lungen su prüfen.

allo das Reparationspredlem immer noch nach allen Richtungen zu prüfen.

Der "Matin" driedt ich wie folgt aus: Die franzöliche Regierung molle alle Einzelbeiten eines Ausbeutungsplanes für das linke Rebeinufer durch Errichtung einer Jollinke verwölkemmnen, die das Rheinland vom Rubrgediet und dem übrigen Deutschland trennen ioll. Es wird behauptet, die ernstliche Regierung fei nicht weit davon entfernt, einer da ilgrenze um das Aubrgediet und dem übrigen dem neuen Altimatum als nötig erweifen lollie.

W. T.B. Barts, 27. Dez, Wie das "Echo de Baris" mitteilt, ist es möglich, daß die engliche Regierung der in anschlichen wenn die Rasnahme sich nach einem neuen Altimatum als nötig erweifen lollie.

W. T.B. Barts, 27. Dez, Wie das "Echo de Baris" mitteilt, ist es möglich, daß die engliche Regierung der franzölischen balb Gegenvorlölässe in der Reparatiorsfrage unterbreiten werde. Das Blatt erflätzt, man erwarte, daß Bonar Law leine Anglich tundgebe. Plan nerde sie mit dem lebbaiten Buniche prüfen, wu einem Einverstäge unterbreiten werde. Das Blatt erflätzt, man erwarte, daß Bonar Law beine Anglich under eine Moratonium ehne Kindunder Wien, wu einem Einverständ des Ehnweiden Buniche prüfen, wu einem Einverständ des Anglichen Buniche Beiten Der Englichen. Die Sachverständigen bätten einmittig anerfannt, daß die Bfänder! vorsichen. Die Sachverständigen bätten einmittig anerfannt, daß die Bfänder nurchen wen man sich auf dem Linken Rheinufer bedenen Konne, von mittelmänischem Bert und dem Linken Auseine Angliche Mille man eine Linken Beitung auf die Deffichen ausübe. Mille man eine Angliches Berfüchne her einselliche Beitung auf die Deffichen ausübe mille man eine Tenne kwalten. Das die ein lehr ichwieriges Uniervehren angeschats der kürzahen inanglichen Berüfferung und dasselichts der kundelnen Berüfferung nach der Engländer und der Kenten berüfferung necht ein Berüfferung und der Kenten konnellen noch nicht die beafsichtigte Berfehlung Deutschlandstommens vor der gestatte eine mäßigere und wirfungsvollere Operation.

1. die 40prog. Koblen fie uer zu erheben. 2. um die Koblen unter die verichtedenen Gegenden und nach den verschiedenen wirtschaftlichen Spesialinten zu verteilen.

pie ankerordentlich sentralsserte Organisation des Aubrschiefes gebe auch der geringsten Geste die weiteragendste Bedentung. Es könnten also durch auberordentlich einsache Mittel greise Ersolge erzielt werden. Ihr die Engländer und Amerikaner leit das Aubrschiefetwas gewerden, was Wederstand und Entsehen bervorruse. An dem Toge, devor Bonar Law und die englischen Bolitst nehmen wellten, sei es verneblich, den Bunsch auswirzeichen das sie sie den fertigen Gedanfen bestreien und das sie waste, Deutschald is au sehen, wie es wirklich sei. Udt. Baris, 27. Des. (Eig. Drabtbericht.) Es beist mit ziemlicher Bestimmtbeit, das ein Brogramm filr die am

mit siemlicher Beitimmtbeit, daß ein Brogramm filr die am 2. Icnuar in Baris beginnende Besprechung ber alliierten Ministerprafibenien bereits fertiggestellt sei und nur noch non den einzelnen Regierungen begutachtet werden mulle. Gerner wird beute mitgeteilt, das der italienilche Minifterprälident nun doch aur Barifer Konferens tommt und bort einen großen Blan vorligen wird, ber auf feiner letten Denfichtit (Finanstontrolle für Deutschland und Moratorium auch sunächt ohne alle Bfander) ausgebaut fein foll. Bu bem geftrigen frango. lifden Ministerrat wird von amtlicher Stelle ver-fichert, bas feinerlei Beichlüffe gefast worden find.

Amerikas Teilnahme an einer Weltwirtichaftstonferenz.

D. Bassington, 27. Des. (Eig. Drabtbericht.) Es wird gemeldet, weber D ard in a noch Staatsletretar Du abes ließen bekannt werden, wos die Registrung im Intereste Europos eigentlich beabsichtige. Die Hostnungen und Allniemen für die Löhung der Melitrike dürften nicht au Erwartungen führen, als ob ichen ein Meg ans der serrättrien Lags gefunden lei. Iedenfalls lei Umerika nicht gewillt, sich trosider in den europäischen Strudels au fürzen. Mas die Registung im Sinn habe, woau sie aber noch leineswegs entschleine lei misse ledari von den Ablichten der nationalen Dandelskammer getrennt werden, die übersleits eine Unterlom mill in n. ach Deutschlein die heichen die diese den die Ablichten der nationalen Dandelskammer getrennt werden, die übersleits eine Unterlom million nu die Deutschlein Lischen die Staatskelteitss ölligiell ind. Ik die aw eite Intiation du prisen. Nächtend die Echritte des Krästbenten und des Staatskelteitss ölligiell ind. Ik die aw eite Intiative völlig privater Ratu. Der Blan der Dandelskammer ih leit drei Monaten, wenn nicht Ichen lämger, vordereitet. Mitzbe man die Aufgade dieser privaten Unterluchungskommission im Deutschland erleichtern, so würde diese ahme Indeien einen guten Eindruch machen. Frankreich ült feineswens geswungen, die von der Unterluchungskommission im Deutschland erleichtern. In würde diese Amelie einen guten Eindruch der Anstehnangskommission eingestellte Jahlungsmöglichkeit Deutschland dannehmen, wenn es sie für zu necht in der erflärer. Doch könnien diese erhrichen Willen und einen großen Schrift nach vorwarts bedeuten. An autkondiger Stelle wirde erflärt, Krästdent Darding welle die Beteiligung Amerikas an der Weltfonteren und einer Frankrein ültwen und einer großen Schrift nach vorwarts bedeuten. An autkondiger Stelle wirden Betwen der Erklichen. Die Bereinigten Stoaten würden erflären, das sie sich durch eine Bestimmung des Beraitler Bertrages oder eines interasiteren Indommens sir gebunden eraabten.

Die Bereinigten Stoaten würden erklären, das sie sich durch eine Be

3. Die amerikanische Regierung wird von vornberein iede citisiesse Anieibe an irwend eine euronäische Macht ablehnen.

Br. Berlin. 27. Dez. (Eig. Drahtbericht.) Wie der "Mew Vert Heralt" erfährt, woll Senator Bora h det seinem Bortrag auf Einberufung einer West, wirtschaftschaft von errenz für die Abrüktungskonsexest als Brazedenschill dimaewiesen haben. Eurova iet in einem Chaes. Die verantwortlichen Männer erstärten, das der augendställiche Justand die Gefahr eines neuen Krieges herverzgerufen habe. Die misstälchen Sacherständigen könnten ihrenfen die militärischen Bacherständigen könnte nicht bezahlt werden, wenn das Kevarationsproblem urgesöft bliede. Amerika mülliarden.

Die Solglieferungen.

Die Holglieferungen.

W.T.B. Baris. 27. Des Wie das "Journal" mitteilt, bat die Reparationskrumission gestern die Britiung über die deutsichen Dolasieserungen die Britiung über die deutsichen Katschunden und den Der französische Delegierte Barthou habe vorgeschlagen, den alliterten Regierungen die einsache Berteblung Deutlichlands besammt zu geben. Der engliche Delegierte Braddung der nie es icheine, vom Geilte Bontz gaws deseels sei, habe sich dem widerleit, aber der italienische Delegierte habe bemerkt, das anschlich ver keitekung der Delasisischung den Deutschen Keiche mitweteilt worden sei, das die Richtausstührung der Leierungen zur In wen durg wirtschaftlicher Karton und führen werden sein des Pieten Paristen kelt über die gestrige Eikung mit, mar dabe vor deren Beendigung mitgeteilt, es werde heute vormittag ein wichtiges Kommunians er beröffent. Icht werden.

Gine Rote Boincares über Die Stidftofflieferungen,

W. T.-B. Baris. 27. Des. Das "Betit Journal" fündigt an, daß Ministerprösident Voincaré auf Grund der Ber rafurgen der Sachverständigen des Ministeriums für aus rartige Angelegendeiten in der Frage der Stidstoff lieferung en, bei denen die deutiche Regierung gegen den Friedensverstag von Versaisses gehandelt habe, under süglich dem deutichen Botschafter in Varis eine Rote über-

Die Beimfehr ber legten Rviegogefangenen.

W.T.B. Mannbeim, 24. Des. Die letten fünf Kriegsgefangenen find in der letten Nacht aus Avignon surfidgefehrt und beute auf deutschem Boden fret-gesellen merden.

Staatstheater.

Bie wurde denn auf unserer Opernbühne das Christseit begangen? So manche batten Dumperdinks "Dänsel und Greiel" erwartet: andere wiederum Bitimers "Christ-Eillein" oder vielleicht die längst angeklindigte neue Oper Der Dieb des Glüds" als besondere überralchung. Aichts von alledem. Auch die idealiten Sviellanabstätten icheiten in nur allsn oft an iehr realen Widerständen; seis auch nur an der gebotenen Riddicknahme auf die Theatertasse. So missen wir uns betröften, wenn der Weibuachtsipielwian So millen wir uns betröften, wenn ber Weibnachtsipielplan nicht alle Hoffnungen erfüllte; benn "Die Schneekonigin" bürfte wohl nur als eine karge Entschädigung gelten.

Als Borfeier sum Sest börten wir die Oper "Salome" von Richard Strauß; dies gräßliche Meisterwert, diesen Sturzfall von gemeinem Italianismus und modernem Menerbeeriemus — wie sie Romain Rolland in seinem derrühmten "Iodanme bristood"-Koman kennzeichnet. Run, and der werben anderer Ansicht über die Oper iein; aber es ist doch vielleicht kein Zufall, daß sie gerade in die en Lagen wenig Anslang fand, trotdem sie wirklich mit viel Fleiß und Eifer gegeben wird. Neu besetzt war die Rolle des "Herodes" mit Herrn Etre is. Seine Darbietung spiegelte die entartete Ratur des Tetrarchen möglichst getreu wider. Ein Ing. der führ Verches Weien saft ein gewisses Mitgestünt weden kann, ward in der Darstellung nicht vergesien zu betanen: aus den Bitten um Iodanaans Leben — wenn sie auch sum Teil von Sorze um die eigene Person eingegeben sind — aus der Ehrsutatt vor dem Tod sprückt ein eitsam berührendes sorten Koment. Dies ist denn auch ein Fingerzeig, die Rolle vor taristerter übertreibung zu schälben. Herr Sirelb sand da das rechte Mes und Isel.

Am 1. Feiertag folgte R. Wagners romantische Oper "Der iltegende Hollschaften Franken von Fran Schikender". Die Rolle der "Senta" wurde von Fran Schikender". Die Rolle der "Senta" wurde von Fran Schikender". Aufrellung? "Senta" wird ebenio sern von der "Ersten dramatischen Sängerin" wie von der "tugendlich-dramatischen Sängerin" gegeden, Seiner ganzen Katur nach ideint Fran Schigerin" gegeden, Seiner ganzen Katur nach ideint Fran Schigerin" gegeden, Seiner nur für letteres Rollenfach geeignet. Wagner verlangt swar in leinen Schriften für die Kerlörperung der "Senta" eine ausgesprochene nordische Kernbaitigkeit und Katurwiichstafleit aber der Dramatura Magner kellt domit Forderungen, für welche der Dichter Wagner nicht alle sicheren Grundlagen bietet. Katvisät und Seinnbeit wird man in dem Melen des träumerischen überspannten Schiffermädchens nur wenig entdeden; und eine Klinkterin, die sich in dieler Varie seine gibt, wird seineswegs zu tadeln sein. Se ist auch Frau

Schützendorfs "Senta" nicht zu todeln. Es wurde vielleicht allau reichticher Gebrauch von dem Messavore-Singen gesmacht, und manches blieb ein wenig farblos oder erfünstelt— für den Treufchwar und den Uberlewang der Gefühle zum Schluß des großen Duerts mit dem "Dolländer" bätte man auch der Etimme einer "Jugendlich-Dramatikken" mehr Jugendrische und dramatisches Flutdum gegönnt—immerdin hat die gange Auffallung und Ausgeitaltung der Kinstlerin ist vieles deselfelt. Auch die Erickeinung der Kinstlerin ist vieles dasu: ichlant und schmachtend; die fein pratistierten Züge berd und start; die Bewegungen äusgerft sparfam; doch alse darie seine eigene Meinung und äußerst sparsam: doch alles hatte leine eigene Meinung und Bedeutung... Der Ersoig des Abends war durch den wirksigm verlebendigten "Hollander" des herrn Rolb und den vornehm gefungenen "Daland" des herrn Abendroth in eriter Reibe mitbeftimmt.

Bon Golland nach Luxemburg ist mur ein Katsensprung. Und nach Luxemburg nennt sich "Der Graf von Luxemburg". — der "all sein Geld verjucht, sucht, sucht". Die dazu gehörige Operette von & Lehar ging am 2. Feiertag neueinskudiert in Esene: sie ist köngt so abgebroschen, daß an neueinskudiert in Esene: sie ist köngt so abgebroschen, daß an dasu gehörige Operette von F. Lehar ging am 2. Feiertas neueinstudiert in Seene: sie ist längst is abgedroschen, daß an ihren Indalt micht weiter erinnert werden braucht. Am trickesten das ist weite Aft gebalten, wo der "Graft und "Angele" — das nur auf lurse Frist getreute und ocgenseitig unersamt gehliebene Baar — gerade noch vor Ablauf des Scheidungstermins zufällig auf dem Ballist zu lammentristi und Freuer känst. Hier nimmt auch die Mustlam mentristi und Feuer känst. Hier nimmt auch die Mort. die sich im aanzen auf abgetanzten Babeen dewent, in den Walzen einen um mehrere Stufen erhöhten melodischen Austlegen einen um mehrere Stufen erhöhten melodischen Austlegen einen um mehrere Stufen erhöhten melodischen Austlegen bielt die Boriellung in gutem kluß. Als eine ganz samole Alaustisten ih der neue Overetientenen Her an as as dearlisten, welcher für die Tielwartte alle winschenswerte Fechbeit und Krücke in Spiel und Stimme einlente. Er gewann sich alleitige Somvathien. Fräuseln Bo m mer gab die "Angele" mit der ihr eigenen reizwollen Möchung von Umgeburdenheit und Anmut. Das lustige Poor auf swertem Flan stellien: Herr derr mann als "Maler Brislatd" — so amstant und aufgeröumt wie immer, und Kräusin Ger Schorn, dellen Mitwurfung tiecht nett und vislant. Hotzaben (a. B. Steuermann" im "Fliegenden Holländer") seicht einiges Mihirauen weckt, schus mit dem "Flirk Bosti" eine schliche Edarge als tapriger Lebegreis; und Krau Dopp elbauer als nulfische "Kröller Edeben Koldus mit dem nöhen Vorgen aus Judienglanz sann man sich unschwer vorstellen! Die Reueinstadierung nahm unter derrn Tr. Tanners Leitung besten Berlauf. Das wer "Der Graf von Luremburg". Eine nette Beicherung.

Eine Weihnachtsbotfdaft Dr. Cunos.

Treue um Treue.

Br. Magbeburg, 27. Dez. (Eig, Drahtbericht.) Ich ein anlählich einer Rheinländer: Proted fundgebung der hiefigen Rheinländer an den Reichspräsibenten gesandtes Telegramm f

folgendes Echreiben eingegangen: Der Vereinigung der Rheinländer Magedburgs spreche ich namens des Reichs meinen herzlichste lpreche ich namens des Reichs meinen herzlichtes Dank aus für das Bekenntnis unerschütterlicher Treue zum Baterland. Ebenso wie die Brüder und Schwestern im besetzten Gebiet troh aller Bedrüdung in Treue zum Reich ausharren, stehen wir zu ihnen. Niemals werden die Bande gelöst werden können, die in gemeinschaftlicher 1000jähriger Kultur und gemeinschaftlicher Geschichte geschmiedet wurden.

w.T.B. Triee. 28 Dez. In der geschnieder wurden neterversammlung verlas der Derburgermeister n. Bruddaufen im einmitigen Auftrag der Stadiverordnetennet dammlung stehend solgende Ertlärung:
An der Wende des Jahres 1922, das dem deutsche Bolf so viel Sorgen bereitet hat, drangt as die Stadi-verordneterversammlung der außersten deutsche Stadt der Westgrenze im Namen der Bürger ichaft erneut und seterlichst zu geloben, das sie in un mandelbare- Treue zum Staat und zum deut ichen Batersand steht.

Br. Simmern. 27. Des. (Eig. Drahibericht.) In einer lämtlichen politischen Barteien einberufenen Berfamm. in der Reichstagsabgerordneter Dertel (D. Bot.) Hauwireserat batte, wurde tolgende Entlichließung

das Hautreferat batte, wurde folgende Entlichtesung gelakt.

Die in Simmern zu einer Kundgebung für has deutliche Abeintand zulammengelommene und aus allen Teilen des Hunzuds zahlreich beinchte Vertamblung erhebt entscheren Einipruch gegen alle Beitredungen, die Kheinlande von Vreuken-Deutschland zu trennen. Die Hunzrücker wissen sich mit ihren deutlichen Bolfsegenossen einig in der Aberzengung, das das Kheinlande eit fünfzehn Jahrhunderten durch abhliefe wirschaftliche und gestitige Bande mit Vreuhen und dem Deutschen Keiche zu einer untrenndaren Einheit verbunden ist, und erklärer saut und keierlich: "Wir Rheinländer sind deutschen deutsche deutschlieben deutsche deut

Mus Kunft und Leben.

Das neuentbedte Bharaonengraß in Gefahr. Eins Banif herrichte vor einigen Tagen, wie aus Luxor bericht wird, in der ganzen Gegend, weil man befürchten muß, die durch den drodenden Regen die unerschicken Alteritimer der von Lord Carnarnon ensbedien Bharaonengrades haft nungslos zerftort werden. Das Graß des Kharao Tutan chamon livat nämlich im dersen des Tais der Königsgradet direft am Guß eines ausgetrodneten Wallerlaufs, und er tildriger Regen würde genügen, um die geöffneten Kanmern zu überfluten. Die Kammern sind zwar wieder verfiegel worden, aber nicht wallerdicht, und die Arbeiter sind sieder darft am Berk, um den Jugang zu vermauern. Der Leitz der Ausgarabungen Carter blidte verzweiselt nach dem die dieder Gegend sehr leitene Erickeinung, die aber diesmiliehr ungelegen kommt. Da feine Zeit ist, auch nur die mer vollsten Gegenitände, wie die eine Zeit ist, auch nur die mer vollsten Gegenitände, wie die eine Zeit ist, auch nur die mer vollsten Gegenitände, wie die eine Zeit ist, auch nur die mer vollsten Gegenitände, wie die eine Zeit ist, auch nur die mer vollsten Gegenitände, wie die eine Zeit ist, auch nur die mer vollsten Gegenitände, wie die eine Zeit ist, auch nur die mer vollsten Gegenitände, wie die eine Antritt des Walfer eine Kaiastropbe bervortusen und der ardäologischen her ichning den Ichwersten Schaden zusügen.

Kleine Chronit.

Theater und Literatur. Dr. Leo Leivziger, der die fannte Berliner Schriftfeller, ist im Alter von 61 Jahren gestorben. Unter dem Bleudonnun "Der Koland von Inin", das auch der Kame der von Leivziger berausgegeben. Zeitschrift wurde, und unter leinem eigenen Kamen der Leinziger eine Kille trisch geschener Eindrücke in abend trische Form, bast Bers, bald Brosa, gedracht und dann in Cammelbischern berausgegeden. Seine Kunst nedende Satire ließ er auch in Romanen und viel aufgesührtet Renuen ipielen.

Satire ließ er auch in Romanen und viel aufgeführten Revuen ipielen.

Bilbende Kunst und Musik. Im After von 67 Jahre ist Brotelior Emil Doepler der Ikusere, eine der Berofelior Emil Doepler der überall aufialenden bedannteiten Verlönsichfeiten der überall aufialenden Kickeinungen des gelesichaftlichen Lebens der Haupfladt, vas furzer Krambeit verichiederlichen Lebens der Haupfladt, vas furzer Krambeit verichieder Lebens der Haupfladt, vas furzer Krambeit verichieder Aben einem Batet, das distortenmaler Karl Emil Doepler d. A., hatte der Sohn die Begabung und Freude an velorativen Arbeiten gerbie Ramentlich auf dem Gebiet ornamentaler und beraldische Ackenvungen, sumitgewerblicher Entwürse aller Art sowie allen und Indiagenerblicher Entwürse aller Art sowie gedung noch einmal eine neue Auftriläung, die sich verallen in feiner freier gewordernen Tätigleit als Lehrer auf Kunstgewerbemussenn, dem er seit 1881 angehörse, erteilich äußerte.

270 00 fine fland erhob erhob Preis wird. Mond mert

Mi

nebū

1. €

Der neue Getreideprets.

Einem uns gur Berfügung gestraten Auffat bes neuen Neldesernuhrungeminifters Dr. Butbet, ber fich an bie nobelige Benolferung menbet, entnehmen wir die folgenden

Badeische Bendlerung mendet, entnehmen wir die solgenden Darlegungen:

Es sie der Offentlickleit bereits bekannt geworden, daß die Reichsregierung den Breis sir den Umlage-Roagen auf 165 000 M. le Tonne seltgeset dat. Gegenüber dem dies herigen Veris von 28 600 M. lit dies eine sehr erheblicke Erhöhung. Die Erhöhung erreicht indesien in seiner Weise dem treien Marktivreis, der sich unseit auf 280 000 die 270 000 M. selft. Der Erhöhung des Getreidenreises musseine Erhöhung des Brotweries solgen, da das Reich außerskande ist, den Unterschied auf sich zu nehmen. Die Brotwerieserhöhung mitd indesien nicht annahernd der Getreidepreiserhöhung entsprechen. Da der Brotweis sehr erheblich vom Breis des dereits beschaftien Auslandsgetreides bestimmt wird, so hat die schlimme Balutaentwicklung der Getreidenreise Rührung: des der Getreichung des Krotweises durch aus die Kührung: dazu sommen andere ebenfalls auf der Geldentwertung berühende Ursachen wie Krackeniteigerung, erhöbte Rahlsolten, Backossen wie Krackeniteigerung, erhöbte Kahlsolten, Backossen der die Kroackeniteigerung. der verbrauchenden Bepolserung durch die Brotweiserhöbung, deren genaues Ausmas demnach noch undelannt ist. die der Derburgerinis, die Getreidepreiserhöbung aans verförnicht vor der Chentitäseit zu begründen und zu rechtertiger. Die Grundlinie der gangen unglicksen Entwicklung der leitten Mochen Rährung beruhende Geldentwertung sich auf jedem Bedischen Röchte ist, das die auf dem Julammendruch der leitten Mochen Rährung beruhende Geldentwertung sich auf jedem Bedischen Röchte nacht für das den Lundage an Brotzetreide volleichtung zur Ablieferung einer Umlage an Brotzetreide vollschung zur Ablieferung einer Umlage an Brotzetreide

ann es amb es ann es amb es artice en artice e

or Ball offen, nebman chberech Bölfere

tt.) Auf cotep

rin den mm

edicargs alighten

terlimet der und

rüdung wir al

Rulint nourben.

deutschen e Stadi e Stadi Bürger in un deut

auterlegt ist, die für die große Masse der Bevölkerung ein Brot an erträglichem Breise zu sichern. Ob der Weg des Umlögegeleves dazu der richtige war, sieht nicht medr zur Erörterung. Helte much das Umlägewäsen durchinkrung aber gesübrt werden. In leiner lachgemäsen Durchinkrung aber gesübrt werden. In leiner lachgemäsen Durchinkrung aber gehört auch, das den absiefernden Landwirten ein Breis des dahlt wird, der ein einigermaßen vertretdares Verdälting aum Werte des Vanjergeldes hat und der durch die Austreckterhaltung der Breisetreiberzzugung gewährleistet. Die Zahlung eines zu gerüngen Preises ruft lachwere volkswirtsichaftliche Gesahren bervor, die es zu dannen alle.

Tür leden, der ingend eine Ware zu vertaufen dat, ist durch die rafende Gesahrentenung die die Sachlage entstländert, das der, wenn dei der Preisbemellung auf die Wiederbeschaftung nicht binreickend Küdsicht genommen werden durfte, aus dem Erlös der Rare leinen Warenderband nicht wieder auffüllen sonnte. Dieser Gachverhalt ist vom Standpunft des Roltswohle aus vertreckur, lo weiter Sich um Waren bandelt, die für das tägliche Leben nicht erforderlich sind und ein kuswen gefunden.

Alemand wird der lebenswichtige Waren im Betracht lemmen, muß ein Auswen gefunden werden, um die Weiterden werden, die in der Landwirtslächtlichen überall, wo die sich der Landwirtslächtlichen überall, wo die sich der Landwirtslächtlichen Schrieberall wo die sich die aroben landwirtslächtlichen Kortschaft aumund gemacht und nicht unter beinderem Mitgeschila geltiten dat. Auch im lausenden Sahre kaben trok der leht überander in Getreiderne und trok der Kitterungsschwiertsetein sicher sahr eine Landwirte nach die Möglichsett zu autem Kerdeinkachen Liedenden Sahre kaben trok der ist, das infolge der belaften den Umflände dieses Jahres, besonders der gelagten ben Umflände dieses Jahres, besonders der gelagten ben Umflände dieses Jahres, besonders der gelagten ben Umplände dieses Jahres, besonders der gelagten besonder Botten Gebler den Werten Gebler den Kriefen und die Rol

ernährung außerst gefährlich, da die Mintersaat vielsach nicht aut sieht und überdies infolge der ichtechten Bitterung ein Leil des für Brotzetreide bestimmten Bodens unbestellbar ist. Künstlicher Dünger ist auch nicht etwa nur für das Brotzetreide erforderlich, sondern er bedingt die dringend notwendige Erzeugungssteigerung ebenso für die Kartossen, die Futterfrüchte und auch die Wiesen.

notwenkige Erzeugungskleigerung ebenso für die Kartotteln.

die Butterfrückte und auch die Wiesen.

Alle Menlchen lind sich darüber einig, daß unser Bost auf die Dauer lein Leben nur erbalten kann, wenn wir ihr unsere Einährung von der Auskandseiniuhr unabkängen werden. Das ist aber nur möglich, wenn die inländische Erzeugung mit allen Kräften gesteigert wied. Run geben die Reinungen über die Mittel zur Steingerung der landwirschaftlichen Erzeugung auseinander. Aber das wird niemand ir Abrede kellen, daß der Arbeitsmut des Kandwirts bei der Serstellung von Brotgetreibe sawer beeinträchtigt wird, wenn der Freis, den die für das gesante Bollswohl veraniwortliche Regierung ihm zahlt, weit unter den Kosten der fünftigen Erzeugung zuruchleibt. Macht man sich der best steine Kreis, der nur reichlich drei Fünftel des treien Marsipreises betragt, von einer für die Juhust des Fohrts eingeleite Breis, der nur reichlich drei Fünftel des Treien Marsipreises betragt, von einer für die Juhust des Kostes verantwortlichen Regierung dewissig werhen mußte. So hart eine solche Ansich viele Berbraucher lahm ansfemmer mag, so mußt es doch dabei bleiben, daß das eberste Keitreben auch gerade der städischen Berbraucher das der Kunten maßt, in Jukunt nicht zu verbungern. Gerade ein alter Kritzeben auch gerade der städischen Berbraucher badin gehen mußt, mußt von diesem Geschesvunft ausgeben. Solche Schlustelgerung uird auch daburch nicht unrichtig, das der Landwirt selbst der Berbraucherst in. Micht ober much diese unglichtige Lage der Stadt im Bergelich aum Lande den Einstellan unsagehen solltegenolien, denne es sehn sent vielsach unsagdar schlecht gebt, nicht noch tiefer ins Elend sinten

Befanntmachung.

In Beebaben betragen bie bahnamtlichen Roll-gebühren ab heute:

1. Exprehgut bis 20 kg 180 Mt. 260 Mt. 260 Mt. 250 250 300 für je weitere angefg. 50 kg 250 300 F157a Wiesbaden, den 22. Dezember 1922.

Gijenbahnverfehrsamt.

Berdingung.

Die Holsrol'äden für die Wohnhausneubanten an der Niederwalld, und Labnstraße (Los 1—5) sollen vergeben werden. Unterlagen fönnen bei uns für ir 75 Mt. bezogen werden. Angebotseröffnung am Donnerstag, den 4. Januar 1823, vermittags 9 Uhr. Wiesbaden, den 22. Dezember 1922. F308 Etädtischen Hochhausmit.

Donnerstag, den 28. Dezember d. I. vormittags, sollen im Distrikt "Grub" 1750 Buchen-Wellen verfteigert werden.

Zu der Bersteigerung werden nur Wiesbadener Einwohner ugesolien. Zusammentunft vormittags in Ubr am Forstbaus Dambachtal.

Wiesbaden, den 27. Dezember 1922.

Städtische Berwaltung für Landwirtichast. Weinderze und Vorsten.

Der Broviantamt-Ansical-Recklident des 167.
3.R. Infanterie-Raferne Schieckleiner Strafer, macht befannt, daß die Zuspreckung der grünen Gemüle für dieses Regiment den 18. Januar 1923, pormittags um 18 Uhr, flattfinden mird

Die Beteiligten können von heute ab, von 8 bis 10% pormittags, u. von 2—5 Uhr nachmittags, im kusichnik-Büro das Laftenhuch belichtigen.

Abnehmer mögen fich mit Namen por bem 12. Januar 1923 und mit Breisangebot melben unter rugelingester Offerte an Broviantamt-Auslichuft bes 167. I.A. bis 18. Januar 1923, vor 16 Uhr.

I. Was ichulde ich bem Sansbester am 31. Deibr, 2. Mieterichuk und Wohnungsbausbaube. Mieterichukverein Wiesbaden. Kostenbeitrag für Mitglieber 10 Mt., für Nicht-witglieder 20 Mt.

Geichledistrantheilen. (Drisgruppe Biesbaden-

Einsabung zur Ausschusst zung u. Mitglieber-Ber-fammlung am Freitag. 29. 12. 22, abends 61/4, im Magist ats-Sigungssaal (Rathaus, Zimmer 37). Lagesordnung: 1. Vericht des Borstandes. 2. Kalsenbricht. 3. Herr Friedländer: a) Die Ent-w diung ber prophylatischen Station (Friedrichste.); b) Au endlicht cher S and der Umorganisation der Bo-tatun este se such dechtstransspeiten. F 38/

bes 243. Felbartillerie-Regiments (1. Gruppe Dotheim, 2. Gruppe Sch erftein) wird Donners. tag, den 28. Dezember, 10 Uhr pormittags, ftatfinden (Quartier Driant, Lehrstraße 10).

Das Laftenheft tann jeden Tag zwijchen 8 und 10 Uhr im Bureau des Regiments-Abjutanten eingesehen werben.

Cahrrader Repa atuten und all. Zubehör. Bind, herrngartenftr. 6.



Wir eröffnen am hiesigen Platze am 27. d. M. im Hause Kirchgasse 51 eine Niederlassung unter der Firma

Deutsche Handelsbank A.-G.

Depositenkasse Wiesbaden

die sich für alle bankmäßigen Geschäfte bestens zur Verfügung hält.

Deutsche Handelsbank Aktiengesellschaft Frankfurt a. M.

Dessentiale Mielerversammlung. 30° Escadron du Train des Equipages Militaires. Train-Schwadron Nr. 30 Train-Schwadron Nr. 30

pour l'année 1923.

L'adjudication sera divisée en 2 lots, savoir: Quartier Serret (Unter den Eichen) ter lot lere Comp. Wiesbaden

2e lot Se Comp. Quartier de la Marne Kreuznach

Le cahier des charges est déposé au bureau de M. le Lieuteaant Mariette où il pourra être consulté. S. P. 180 le 20 Décembre 1922.

Pour le Conseil d'Administration Le chef de corps C. d'Hendt

Adjudication des fumiers | Mistversteigerung für das Jahr 1923.

Rostenbeitrag für Mitalieber 10 Mt. für Nicht Erad und Belämpfung der Geschre. 1922, auch des fumiers du Wendreck, Wiesbaden, tei bem Stade der Train aura lieu ie Vendreck, Wiesbaden, tei bem Stade der Train eine Petatemajo der Belämpfung der Geschre. 1922, à 10 heures à l'Etat-majo de l'Escadron, Bahnhofstr. No. 7, 1, à Wiesbaden.

Belämpfung der Eraune Wiesbaden.

Consolie des fumiers du Une adjudication pour la venie des fumiers

1. Anteil | Gerret-Raferne (Unter ben Gichen) Biesbaben | 2. Anteil) Raferne ber Marne

Areugnach) Die Berfteigerungebebingungen lonnen bei Berrn Leutnant Mariette im Baro, Bahnhofftrage 7, 1, eingefehen werben.

6. B. 180, ben 20. Dezember 1922.

Gur ben Bermaltungerat Der Rommanbeut C. D'Sondt.

Offene und geschlossene Privat-

wagen nach jeder Richtung.

Garage GRUN 7 Taunusstraße 7.

sofort lieferbar

Engelmann, Wallufer Str. 6, Telephon 5437.

Telephon 5437.

Fiditennadel-

191-Caramellen

"das vorzüglichste Hustenmittel" billiger al. alle anderen. Herst. Schloßdrogerie Siebert, Markistraße 9.

Weiß, 1/, Fl. v. 400 Mk. an. Rot. 1/, Fl. v. 600 Mk. an. ohne Glas u. Steuer. Weinbrand ...

1/1 Fl. von 1600 Mk. an. 1/2 Fl. von 900 Mk. an. Welnbrand-, Rum-, Arrak-

Verschnitt, Punsche, Zwetschenwasser, Likore, Südweine, Schaumweine 1/1, Fl. von 1400 Mk. an Fl. von 800 Mk. an. Monopol-Trinkbranntweine

A. Kriessing 3 Albrechtstraße 3. Fernruf 1750. im Schaufenster beachten!



Sdulmappen. A. Letschert 10 Faulbrunnenstr. 10 Stridjaden Jumpers

Maidinen u. Sandarb., unter Nabrilvreis. Bielefelder Wälchelager. Michelsberg 28 1. gegenüber der Synggoge. Telephon 6242.



Reiserbesen Stüd 100.-Pr. Dadypappe

Güitler u. Co., G. m. b. S., Bbilippsbergitt. 33 u. 25. Telephon 2352.

Kinderwagen große Auswahl preiswert. Weyershäuser Ranenthaler Str. 14.

in Birlen, weiß ladiert, Eichen u. Rugb., ju noch porteilhaften Breifen. Gebrüber Leicher,

Oranienftr. 6. 1133

ragen Sie den Arzt!

Pascoe's

Verdauung v-Tee (Digestiv-Tee).

Haut-,

Gejalechts u. Franen-leiben, Butunterjuch.etc. Spezialarzt

m Auslande approbiert (Institut Urologique) Moritifitr. 52. Bon 11-1 n. 5-7 abenb.

Schläfzimmer

in allen Größen, Garben u. Formichonbeiten.

Uparte Speilezimmer Rüchen-Einrichtungen

allerneueste Modelle zu noch billigen Breisen. Größte Auswahl in

holz- 11. Metall=

practipolle Mufter, auferft preismert.

Matragen

feine Fabrifware, nur in meinen eig. Werfftätten herzestellt. bei Berwen-dung nur bester Stoffe u. Füllmaterial.

Ateilige Wollmatragen

M 14 000, 27 000, 32 000. Rebbaarmatrab., Rapot-matraben, Schaftwolle in. Saarmatr., Secarasmatr., au billinften Breifen.

会

公

\$

公

Patent rahmen in allen Größen.

Bettfedern

in allen Breislagen. Dedbetten und Rissen in lehr großer Auswahl. Diwans, Chaijelongues

billig! Beih lad. Schränfe. Baichkommoden. Betten in großer Auswahl lehr preiswert.

Diobel- und Betten-Grezial-Haus Bauer,

Bellrikstraße 51. 2 Sesichtigung über-21 von der Reellität diese Angedois.

Allgemeine Ortstrankenkasse.

Durch Berordnung vom 1. d. M. wurde der Erundlohn von 500 M auf 1800 M beraufgesetzt was Beranlasiung agb. die Jahl der Lohnstusen von 10 auf 14 zu erhöhen. Rach Beichluß des Kassen-porstandes bleiben die Lohnstusen A und I die IX in der seitsberinen Art bestehen, dasegen tresen mit dem 31. d. M. solgende neue Lohnstassen hinau: Lohnstuse X Tagesverdienst A 450.01 die A 750.—, Grundlohn & 600.—, Bochenbeiter, & 360.—

450.01 bis .K 750.--, 750.01 bis .K 105.\---, # 750.01 bis # 1050..... # 1000.01 bis # 1350..... # 1350.01 bis # 1650.... 900,-, A. 1200.--, XII 720.-1500 .-- , K 900,--über . 1650 .-- , XIV A 1800.-A 1080,-

Die Arbeitgeber werden tratt Gelekes bierdurch aufgefordert, der Kalle die würdlichen zum 30. Dez. e. diesenigen ihrer Beldalligten zur Kalle zu melden, deren igal. Berdienlir mehr als 758 % beträgt wobei berielbe genau anzugeben ilt. Bei Wochenlöhnen wird der Tagesperdienlt mit 6 bezw. 7. dei Monaissohnen mit 25 bezw. 30 multipliziert. Auch wird vochmals auf die fristgemäße Meltung ieder eingeiretenen Lohnanderung aufwerkimm gemacht. Unterlassung der Meldungen zieht nach \$ 330 R.B.C. Answische der Mitalieder auf die erhöhten Kallenleiltungen beginnen erst mit dem 43. Tage nach dem 31. 12. 22. also am 12. Februar 1923, wobei iedoch Berscherungsvälle, die vor dem 31. d. M. eingeireten lind, underucklichtigt bleiden. F203

Biesbaben, ben 23. Desember 1922.

Der Railenvorltanb: ges. Frans Renmann, Borfibenber.

Früheres Mitglied der Komischen Oper in Paris

Deutschlands beste Tanz-Künsflerin, gastiert allabendlich im

.....

36 Wilhelmstraße 36.

Ab 9 Uhr abends das erstklassige Dezember-Programm.

<u>੶</u>

Die Glüdewunschtafelm

llegen an den Schaltern im Cagblatthaus gur

gefl Ginifcht offen. Anmelbungen von Reufahrs-

gratulationen werden icon feht entgegengenommen

Wiesbadener Tagblatt

Langgalle 21 . Telejon 6650-53

24

食

会

Weihnachten in der "Tribüne".
Direktion: GUSTAV JACOBY.

Morgen Donnerstag, den 28. Dezember,

abends ab 8 Uhr, im , Wintergarten";

Großes Tanz-Turnier.

Schönheitskonkurrenz, Künstlerische Darbietungen,

Wertvolle Preise erster Firmen.

Anmeldungen zum Turnier frühzeitig erbeten

in den Vorverkaufsstellen.

Anzug: Damen: Abendkleid; Herren: Smoking oder Frack (nach Möglichkeit).

Vorverkauf: Born & Schotteniels, Winter-

gartenbüro und Abendkasse

Eintritt Mk. 180 .- (inkl. S euer)

Borletter Tag!

公

公

×

公

Kinephon-Theater.

Taunusstr. 1, n he Kochbr. Der Heilige und

die Sünderin (La Redenzione). Eine Legende, 6 Akte. MeinFreund,der

Maharadscha. Gerh. Damann Hansi Deege. Anf. 4, Sonntags 3 Uhr.

india.

Das große Welhnachtsprogramm!

Das Mädel aus der Hölle.

Komödie in fünf Akten; bearbeitet von Fanny Carlson. In der Hauptrolle: Ferner:

Er i. Hauso d. Schreekens HaroldLloyd-Groteske

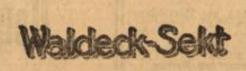
Die Geisterseher. Lusts: iel.

Beginn taglich 3 Uhr

Spezialarz für innere Krankheiten

wohnt jetzt

Große Burgstr. 9



Beste Deutsche Qualität.

Eliville a. Rhola.

Hamburg-Amerika Limie United Amerikan Limes inc

Von Hamburg nach

RIO DE JANEIRO UND BUENOS AIRES DEUTSCHE PASSAGIER DAMPFER

GALICIA . 23. Januar

führen eine erste Kajūte; BADEN hat nur eine einfache Kajūten-Einrichtung. Auf allen vier Dampfern ist eine moderne dritte Klasse mit eigenem Speisesaal, Rauchzimmer, Damensalon u. Schlafkammern zu zwei und mehr Betten vorhanden. AUSKUNFT ERTEILT DIE

MAMBURG-AMERIKA LINIE HAMBURG und deren Vertreter in:

WIESBADEN: Reiseburo der Hamburg-Amerika-Linie, Taunus-straße 11. Telephon 3543, F301

MAINZ: J. F. Hillebrand, G. m. b. H., Reiche Klarastraße 10, u. im Kaufhaus Tietz.

Verein

"Concordia" Männer esang-

Samstar, den 30. Dezember, abends Uhr. im Saale der "Loge Plate", Friedrichstraße:

Weihnachtsfeier

Nur für Mitglieder u. deren direkte Angehörigen. Mitgliedskarten sind vorzuzeigen. Neuanmeldungen bei Karl Hoffrichter, Kirchgasse 13. — Nächste Gesang-probe mit auschließender Besprechung Donnerstag, den 28. Dezember, abends 8 Uhr, im Vereinsloka).

Fragen Sie den Arzt! Pascoe's

Verdauungs-Tee (Digestiv-Tee).

6

fünd:

an uta

bann nicht im C noch poll it en lelbit

ber ichlin

mitte beile

nemth gleid

Briet

Ein

und Räm telter und tigfe

der neief Nati

beide Reid

hente Arbe giert Sign Tun

-A1

feir

En

Das eloganto Lichtspielhaus Schwalbacher Str. 51 Tel. 829 Tel. 829

Nur noch 2 Tage!

Das Tagesgespräch von Wiesbaden

Der große internation. Gesellschaftsfilm

Uas Kind des **Karnevals**

in 5 Akten.

R. P. Ta z-Palast

Ab nachmittags 41/, Uhr:

Mokkastunde.

Lheater

Staats-Theater.

Großes Saus. Donnerstag, 28. Dezember. 13. Worstellung Abounement B. Tošta.

Bullibram in I After von G. Hucchi.
Moria Tosta . Edith Moecks
Mario Carvaradolli . G. Schere
Baron Scarpia . Mas Moh Uelare Angelotti . Karl Köhner Der Weiner . Jeanz Siehler Epoletta . Deinrich Schorn Sciarotnie . Jerd. Gehard Der Schlieber . Arch. Genald Der Schlieber . Arch. Genald Ein dier . Abele Krämer Kom, Juni 18 d.
Mulit. Leitg.: Brof. Mannitaek. Spielleitung: Shuard Webus.

Rad bem 1. und 2. Aft je 15 Minuten Baufe. Anfang 7, Enbe etwa 2.30 Uhr.

Aleines Saus.

(Melibeng. Theater) Donnerstag, B. Dejember.

Buhrmann Benichel.

Schaulpiel in fünf Alten von Gerhart Hauptmann. In Szene geleht von R. 800. In Cycne geieht von R. 2005. Auhrmannhenidel. M. Momber Frau henigel. Amalie Laubien danne Scholl. Ibila dammel Seriba. Ania Hilber Die dehândler Walltber Dr. Baul Gerhards Ciebenhaar. Gultav School Bermeistirch. Warz School Wermeistirch. Warz Andreaus Frau Wermeistirch. Warz Andreaus Frau Wermeistirch. Warz Andreaus Frau Wermeistirch.

Francistra, Bar inorani Fran Mermelotica Franzista Germelotica Herba Genzane Hang Gulfan Albei Georg Friedrig Brüte Fabla Hans Berndell Reister hildebrant & Dehrmann Dierarut Grunert Dans Kadins Feuerwehrmann D. Megrand Ort der Handlung: "Gafthef jum Grauen Schwan". Schle. Sadeart. Rach dem L. und 4. Aft je 10 Minuter Baule. Unfang 7, Ende etwa 2.45 Uhr.

Rurhaus-Ronzerte

Donnerstag, 28. Desember. Abonnements-Konzarta Etädtisches Kurorchester. Leitung: Hermann Jemer, Städt Kurkapellmeister. Nachmittags & Uar:

Nachmittags & Gar:

1. Ouverture au Der Haidenchacht v. F. v. Holstein.

2. Salut d'amour von E. Egar.

3. Salut d'amour von E. Egar.

4. Fantasie aus Cavalleria
rusticana* von P. Mascagui

5. Ouverture zu "Richard Ill."
von R. Volkmann.

5. Fantasie aus Das Nachflager in Granada* von G.

Kreutzer.

Abends 8 Uhr

Abends 8 Uhr:

1. Ouverthre ru "Das Leben
für den Zar" von M. Giska.

2. Paraphrase über das Gebei
aus Webers "Freischnis"
von F. Lux.

3. Fantasie aus "Der Waffenschmied" von A. Lortzing.

4. Serenade roccocco von E.

Moyer-Helmund.

5. Spanische intspiel-Ouvertüre von A. neler-Bela.

5. Die Fürstensteiner, Tongemälde in Waiserform von
15. Blise.

7. Fantasie aus "Stradeila" von
F. v. Flotow.

8. Marsch von F. v. Bion.

Fragen Sie den Arztl

Pascoe"

Verdauungs-Tee (Digestiv-Tee).

WIESBADEN SILVESTER-FEIED TISCHBESTELLUNGEN AUF FERNRUF 3998 ERBETEN.

Cabaret,,Sanssouci"

Mainz Heldelbergerfallg. 14. Direkt. Fr. Fett. Taglich abends 8 Uhr: Das glänzende Dezember-Programm!

Pascoe's Verdauungs-Tee (Digestiv-Tee).

Fragen Sie den Arzt!

Rüchen in Riefern u. weiß, gu noch porieifbaft. Breifen. Gebrüber Leicher,

Oranienitt. 6.

11011 Gerhart Hauptmann. Rach bem gleichnamigen Roman ber Berliner Bilmitrierten Beitung". - Gur ben Gilm bearbeitet von Thea von Sarbou.

Regie: B. 28. Murnau (Dr. Mabufe). Sauvtpersonen: Alfred Abel / Aud Egede Milfen / Frida Nichard / Lil Dagover | Rarl Gitlinger / Ilfa Grüning / Lya de Buti. — (Ucofilm ber Decia-Bioscop.) Beginn um 4, 6 unb 81/4 Uhr.



haps 820

rzti

tion.

es

ast

ae.

ter. martt IL t Don

Boerfa Schere Köther Biehlar Schott Benga Schmitt Redmet Eft je 30 Mil.

ter.) cethe & thel. Romber Caubien Jummed Feller

elbaum

45 Mbs. erte

Cft fe

Heide-ointein. 7 und ad III. Nacht-

Leben Ginks. Gebet schütz Vaffen-tring-ron E.

Ouver-Ha. Tonge is vos is" von 00. rati

e's

-

Eine Friedensengntlita des Papites.

W. T.B. Rom. 24. Dez. Die im Konsistorium angestündigte Engullika des Kapstes: "De avenno coeli", wird nunmehr vereisentlicht. Ihr weientlicher Inhalt ist solcender: Die Kölker erfreuten sich noch nicht des mahren Friedens; dies sei traurige Wahrbeit. Es sei notwendig, dies Lei traurige Wahrbeit. Es sei notwendig, dies Tassache lowie die Tragmeite des sidels au erkennen, die Urlachen aufsuteden und Schrifte zum Studium des tibels zu unternehmen, um es bekämpien zu können: dies sei die Aufgade seines avostolischen Amtes. Die Enzoliska sählt dann die libel der Gegenwart auf: Roch immer derriche nicht Friede auf Erden, dielmehr noch immer diener und im Orient versteckter Krieg. In Europa lebten Kölfer, die noch in dichte Rebel des Holles eingebüllt und wechselseitza voll rom Ristrauen und Kränfungen seien. Am ich wersken litten die Belicgten, aber auch die Sieger und selbst die Reut alen blieben nicht verkhont. Die aus der Vergangendeit berrührenden Schäden würden immer ichten. Wie der Belichte Beriuche von Vollissen, die siebel an beilen, hätten nicht genunt, vielmehr durch ihre Miseriolge umr petschet. Die Gefahr sei um la größer, weil die Angit der Völlere aumehme, da immer stärfere Drohungen mit neuen Kriegen lämen, die noch ihredlicher und verheerender als die vergangenen sein würden.

Das zweite übel seinen die inneren Kämpseite der speeden löhlichte Kranlbeit der menichtichen Gesellichent, werden der Gliefte kranlbeit der menichtichen Gesellichent. Die fie in den Lebensnerv des Gangen vernage. Der Kark untersucht lodgun die Urla den keiner Alles die in der Beriede geschlossen, aber der Lebensnerv des Gangen vernage. Der Kark untersucht lodgun die Urla den keiner kiede geschlossen, aber die Bersen nährten noch Kampsgeitt. Ein versällichter, nur auf dem Laue, des Kampsgeitt.

Ein verfässchter, nur auf dem Bapier geichloffener Friede babe ben Geift der Rachincht noch verichärft Friede babe den Geist der Nachiucht noch verickarit und die Gier nach materiellen Gütern — die Quelle von Kämpfen und sezialen wie internationalen Ungerechtinkeiten — geradezu legitimiert, wenn sie mit Staatsgraliev und Baterlandsliebe bemantelt und so beinade wie Gerechtigfe't erscheine. Dieses Gesühl der Baterlandsliebe, das an sich, wenn es vom Gelek Christi aeregelt sei, einen Anteis zu vielen Tugenden und bewunderungswerten Seldentaten diese, werde zum Antrieb für schwere Ungerechtigkeiten, wenn die berechtigte Baterlandsliebe in maß-losen Nationalische allen lidels aber sei die Abfedrechtiner Menschussen von Gott, die heute ichon in der Schule gesefrt werde. Keine menschliebe Einrichtung lönne den Rationen eine internationale Rechtssehung geben, wie der wahre Bölterbund des Christentums.

der mabre Bolterbund bes Chriftentums. Der Barft erklärt, er wolle die Brogramme seiner beiden Aorgänser vereinigen; die Wiederaufrichtung des Keiches Christi und die Befriedigung in Christo, und fordert Klerus wie Laien zu enger Zukammenarbeit mit dem Episseraufnahme frischen die Keitsen die Lie ibm die Wiederaufnahme frischmatischer Beziedungen falt sämtlicher Giaaten mit dem Apoliolischen Ctubs. Der Kavit zum Schluse Geit an, ihm zur Riederberktellung des Reiches Christi wie zur Befriedung Italiens und der Welt seinen Beistand zu gewähren.

Die Laufanner Friedenstonfereng.

W.T.B. Laufanner Friedenskonferenz beablichtiat. bende nachmittag die durch die Feiertage unterbrochenen Arbeiten wieder aufzunehmen, obaleich noch nicht alle Delegierten wirdseletzt lind. Es fand nur eine offizielle Situng in der Untertommillion für Bevölker zun psaus faulch katt, in der die Griecken von neuem vegen die Entiernung des Patriardats aus Konftantinopel protestierten. Die franzöliche Delegation brachte einen Bermittlung bes Patriardats aus Konftantinopel protestierten. Die franzöliche Delegation brachte einen Bermittlungs vorlchlag ein, wonach der Katriarch leine übrigen Befugnisse aufgeben, seine administrative Lätigfeit aber an einem selbitändigen Viscon inch übergeben istle. Die Griechen und die Türken behielten lich die Kantwort vor. Anherdem war eine Sixung des Unterausläuslies lich ulles für die Minderheiten auch Vertreter der dus übergeben istle. Die Winderheiten auch Vertreter der bas Genenallesteitariat der Konferenz auch Vertreter der balaarischen, anmennlichen und allgro-dalbänden Rinderbeiten eingeladen datte. Diergsgen datte die türkische Delegation in der Koten auf beträge Delegationen zu den Beratungen dinzusiehe, man auch die kaupter, Inden über Kertungen dinzusiehe, man auch die kaupter, Inden über Krotestes ertikte wan, dah es sie um ein Milder ein Brotestes ertikate wan, dah es sie um ein Milder ein Brotestes ertstücken Minderheiten gehört wurden. Die Rusgaren soderten das Necht der Alläcker ührer Flüchtstinge auch Trozian und eine andermeitige Berforgung der int die Kamelien Koimkätten ein

Nachbrud verboten.

Der Hedenreiter.

Eine theinilde Shelmengeidiate. Bon Q. vom Bogelsberg.

"Amerikanisches Copyrigth 1921 by Carl Duncker, Berlin." Dem Sternberger murbe mohl und mehe, als er bas Sternberger wurde wohl und wehe zugleich, als er das Gartenpförtlein hinter sich klappen fühlte. Dieser leichte Klapp deuchte ihm gleich einem laseiate ogni speranza, das aber zugleich auch wieder höcht vers gnigliche Aussichten eröffnete. Und das seinige zur eigenen Schuldlosigfeit getan zu haben, sprach er gu-nachst nichts von Blumen und Bögeln zu Jungfer Lifelotte, fondern er brummelte vielmehr etwas, daß es feine verfluchte Pflicht und Schuldigfeit fei, ben Stadthirurgus noch por bem Kirchgang ju ermischen und ihm bie Quittung für seine Lügen auf ben Budel gu

"Ebelherr, ich bitt' Euch — Ihr wollt den Dottor Enriatus om feierlichen Hochzeitstag verprügein?!" mahnte Liselotte entseht.

Der Sternberger hielt sich mit Mühe steisnadig. "Drbnung muß sein, obel Fräulein. So hab' ich's immer gehalten. Ich bin sein Knünch. Und mit dem Schwärenstecher hab' ich's noch wegen der Weinderg." Blitzeschwind spitzte Lifelotte das Mäulchen. "Wegen der Weinderg." Die Ihr haben sollt, wenn Ihr eine Frau sinder? Ja, hat denn der Dottor Chriatus etwa die Frau?"

Der Sedenreiter schüttelte energisch den Kops. "Rein, dann hätt' ich sie schon. Aber die Weinberg hat er."
Liselotte tat einen Seuser und sah den Sedenreiter

Lifelotte tat einen Seufzer und sah den Sedenteiter ichmerzlich an. "Edelherr, da sind ich mich nicht zurecht. Ich sind nur das eine, daß Ihr in aller El' eine Krau haben mißt. Die Weinberg' kommen dann schon.
Der Dottor wird mit sich reden sassen.

"Das wird er", stimmte der Sternberger langsam und trübselig bei, "wenn das Küssen nicht wär', das Küssen, edel Fräulein . ." Als sie dahin gesommen waren, blieben sie vor einem

Wiesbadener Rachrichten.

Die neue Fernfprechorbnung.

Die neue Fernsprechordnung.

Die vom Reichsrat am 21. d. M. verabschiedete neue Gernsprechordnung drinat sür die Fernsprech-Redengebühren die gleiche Erhöhung (Teuerungswicklag 2900 v. d.), wie sie sür die Grundsebühren ein Daudunchsüsse und berngesprächsgebühren bereits bekanntgegeben worden üb. Eie anthält daneben einige Erseichterungen sint die Bemnter der Fernsprecheinrichtungen. Den Teisnehmern sie kinktig, wenn sie es wünschen, die Möglichkeit gehoten, die sit sie von der Telegrandenverwaltung bergestellten Reden sie flie na nlagen fünflich zu erwerben. Die Telegrandenverwaltung beforgt die Infandbaskung lossen kerkenktellenanlagen weiter, erhebt dassitändbaskung sossen den bereitsten Bestreden Aebenstellenanlagen weiter, erhebt dassitändbaskung sossen den bereitstenen Bestreden nach bei der von der en Leit ung en boll dadurch Kechnung getragen werden, das die Telegrandenverwaltung aus auf größere Entifernungen unmittelbare Leitungen (Queeverdindungen) awischen Rebenstellenanlagen oder Condennlagen aum Fernsprechbetrieb sit den ausgeschieden Gebrauch der Indaher auf Bestreite und auf größere Entifernungen unmittelbare Leitungen (Queeverdindungen) awischen Rebenstellenanlagen oder Condennlagen aum Fernsprechbetrieb sit den ausgeschieden Gebrauch der Indaher auf Berfügung siellt. Um den im vorigen Indaher ausgeschienen öffentlichen Gebrauch der Indaher auf Berfügung siellt. Um den im vorigen Jahr ausgelosienen öffentlichen Gebrauch der Indaher auf Berfügung siellt. Um den im vorigen Jahr ausgelosienen öffentlichen Gebrauch der Rebenstellen siehen gerichte der in allgemein unganglichen Geschäftsräumen von Frivaten. En Sisarrengeschäften, Berlaufsläden, Gastwirtschaften, eine größere Berbreitung zu geben, sind die Eelbungungen sir dellen gesche Berbreitung zu geben, nich die Bedingungen sir die eine gesche Fernschen zu gesche geschen der geschielte Berbeitsbestinn sie Enstählen und der Gebrächen der Gebrächte Berbreitsbestinn sie Enstählen und dei Geberächen der Gebrächen der Seren der Gebrächen mit dem Leitu

Telegramme iollen ben Emwönsern finitis unentseitlich mit der Bost als gewönliche Briefe übersandt werden.

Aus den Gebührenlen bervorzeboden der Teuerungsmichten ift in den Beträacen entheiten): Bosteisener Rebenanichluk: Reberstelle jährlich 2520 M., Anschlußleitung lüt ie 100 Meter lädrlich 1680 M., Anschlußleitung lüt ie 100 Meter lädrlich 1680 M., Anschlußleitung lüt ie 100 Meter lädrlich 1260 M., Anschlußleitung lüt ie 100 Meter lädrlich 1260 M., Anschlußleitung lüt ie 100 Meter Leitung 4860 M., Indelaafür dem Rebengebata dei einer Daupstelle jährlich 2000 Mart. Sosieisener Rebengnichluß mit 100 Meter Leitung 10 800 M., für zwei Anstseitungen 13 500 M., für dem Anstseitungen 10 800 M., für zwei Anstseitungen 13 500 M., für dem Anstseitungen 21 600 M. für zwei Anstseitungen 13 500 M., für dem Anstseitungen 21 600 M. für dem Anstseitungen 21 600 M. für dem Anstseitungen 21 600 M. für dem Anstseitung nichtlich 1900 M., deschenapparaten für eine Anstseitung nichtlich 1900 M., Buschlag für den Rebenanichfüß eines deiter ihr ische Interior ihr dem Reibenanichfüß eines deiter ihr ihr dem Anstseitung nichtlich 1200 M., Buschlag für den Rebenanichfüß eines deiter hährlich 1200 M., Buschlag für den Rebenanichfüß eines deiter hährlich 1200 M., Buschlag für den Rebenanichfüß eines deiter hährlich 1200 M., Buschleitung ihr eine Luerz verbindung iddrlich 300 M., sweiter Bernbörer zun halbeitung einer Liebeitung 1260 M., Bechleichalter mit zwei Doppelfoniaften läbrlich 300 M., sweiter Bernbörer gewöhnlicher Art lächen Bernbörer Bernbörer gewöhnlicher Tieben 18 deuer 20 M., großer Weder 1260 M. Genrangebühr de Bernborer 20 M., großer Weder 1260 M., Genrangebühr deiner Bernbörer 20 M., bei einer Auflage über 100 00 3000 M., Gebühr für ein Geiprächsebihr in Borrortse und Mehrinden Brecchielle im Drivoerlebt und im Bernborerer der Auflage über 100 000 M., anschringen der Berlegung von Anschlußen Gebühr in Bernborerer 15 M., Geiprächsgebühr im Borrortse und Bealtsverfehr 45 M., K. B., und R., debenühr aufgegebenen Leiegramms

nieberen Steinsodel stehen, der früher irgend einen heidnischen Gott getragen haben mochte. Sine Maßholderhede verdeckte sie. Wenige Minuten darauf strich der vom Sternberger so hestig gesuchte Stadtchirurgus an der Hede vorbei. Ein absonderliches Geräusch ließ ihn Halt machen. Und obzwar er von Natur teines-wegs neugierig war, schob er doch die Zweige ein wenig auseinander. Da sah er auf dem Godel statt der alten falten Steingöttin eine junge warme und vergnügte stehen. Und auf dem Postament stand sie darum, weis der Junser von Sternberg so überlang geraten war, sonst wäre sie ihm nicht an den Schnabel gesommen. Diesen Schnabel aber hatte die Liselotte von Enderlin gerade in der Macht und suhrwerste mit ihm berum. gerade in der Macht und fuhrwerfte mit ihm herum, als gehörte er ihr längst zu eigen. "Ihr feht, so ichwer ift bas gar nicht, Junfer Jost", hörte er die kleine Gotts heit überzeugt sagen, "nun probiert's einmal selbst... seht Ihr, es geht schon ganz gut . . . so, nun will ich's Euch noch einmal ordentlich zeigen . . ."

Der Dottor Franz Friedrich Enriakus war sonst im Leben ein recht ernster Mann. Diesmal aber sieß er schnell die Zweige fahren, zog sich rosch in eine stille Ede zurück und lachte in sich hinein, daß ihm das Zwerchsell wackelte. Denn vor seinen Augen stand immersort der sange Junker, wie er geduldig stillsielt und fich amifchenburch eifervoll bemuhte, feinem Sofmeifter gerecht zu werben.

Dem Junter von Sternberg aber platte, gleich dem eisernen Heinrich, während des Hochzeitsmahles ein eiserner Reis nach dem anderen, der ihm seither um den Hirnkasten gelegen. Er fand, daß das Küssen nicht etwa eine ichmere, fonbern eine vergnügliche Runft fei, bie aber immersort geübt werben mulle, um nicht ver-gessen zu werben. Darum segnete er auch an diesem ereignisreichen Tag bes österen das Postament und den Umstand, daß es so verborgen hinter dem Gebülch lag.

Mit ber grundlich erlernten Runft aber fam wieberum bie zweite Sorge: wo er bie Frau zu suchen habe, bei ber er bie neugewonnenen Kenntnisse verwerten und damit in den Besit der Weinberge gelangen fonne. 3mar gedachte er in feinem Sinn, bag bies nur

blibren und lonftige Beträge durch die Fernsprechordnung erhöbt werben, auf den 31. Dezember 1922 gu fundigen.

Besider von Krastwagen und Motorrödern werden auf eine Anordnung der Besatungsbehörde ausmertsam ge-macht, nach welcher diese Fabrzeuge in den näcksten Tagen anzumelden sind. Zuwiderbandlungen werden durch die französischen Mikitärgerichte versolgt. Bordrude zur Anmel-dung können am Dienstag, den 2. Januar 1923, bei dem städrischen Wohnungsamt, Jimmer 54 im alten Museum, in Empfang genommen werden. Die Rüdgabe dat am 5. und 6. Januar 1923 zu ersolgen.

Biesbadener Fremdenverketer. Die Fremdenzisser beträgt, wie die antliche Fremdentontrolle des ficbilichen Verschrebureaus mestet, vom 1. Januar dis 21. Desember 1922 insgesamt 165 493 (Kurgaste und Bassanten).

— Sandelslaumerwahl. Der "Raufmännen".

Serein Biesbaden. E. B., macht die bandelsacrichtlich eingetragenen Kirmen auf die am Freitag, den 29. Des.
pormittags von 11 die 1 Uhr im Rathaus, Jimmer 22. kattsfindende Engänzungs- und Erlabwahl zur Sandelsfammer aufmersfam.

— Milchpreiserhöhung. Wie wir bören, ift der Klein-bandelsböchibrets für Milch ab morgen Donnerstag, den 28. Dezember, auf 224 M. das Liter ab Verteilungsstelle er-jöht worden Der Preis soll bedingt sein durch die kund vor den Feiertagen in besten neu festgesekten Stall- und Molfereipreise.

Die Begröbnisseier für Reftor Gros, der am vorigen Donnerstag nach langem apbeitsreichen Leben ftarb, sand am Samstag auf dem Südfriedbof statt im Beisein einer nach Hunderten zählenden Trauergefolgschaft. Rach dem einseitenden Chorgefang des "Lehrerzeitangvereins" ("Mor den Sternen" von B. Flemming), dessen Borsibender

Die Lifelotte von Enderlin fein tonne; aber er fand junochft biefes Berlangen boch ju umgeheuerlich, wenn er in Betracht zog, wie das gute Mädel sich abgequält, ihm die schwere Kunft beizubringen. Es ware, so beuchte ihm, eine allzu üble Ausbeutung der christische

lichen Rächstenliebe gewesen.
Inden Rächstenliebe gewesen.
Indes, der innere Drang war zuseht stärter als die moralische überlegung. Beim zwölften Lehrgang, der schol im Mondschein statischen, wagte er dem braven Scholarchen sein Leid zu flagen und darzutun, wenn sie das heute mit so viel Ersolg geführte Amt zeitlebens übernehmen wolle, dann käme er endlich zu einer Fran und ber infame Knund um feine Weinberge lotte tat ichamig, fo vermeinte wenigstens ber Sternberger noll Bangen, als er fah, wie fie ben hochfriserten Kopf zur Seite wandte; in Wirklichteit hörte bie fundige Tochter Evas zwölf ichlagen und bif in ihr Tuchlein, um vor Bergnügen nicht laut herauszuplagen. Dann aber fafte fie ben langen Sternberger an feinen Ohren und verficherte ihm; er fei ein ungeheuer bummer Rerl, aber nichtsbestoweniger ober gerabe beshalb habe fie ihn febr lieb und gehofft, bermaleinst eine recht brave Sternbergerin gu werben.

Da fprang ber lette bemmenbe Reifen vom Saupt des hedenreiters und er verstand auf einmal die gange

mühfam erlernte Kunft aus dem Fo. In der Morgenfruh ritt er heim, nachbem er in die Sande des Chirurgus jeglichen Guff fortan feierlich abgeschworen. Der Doftor aber bachte, bag es auch ohne ben Schwur ber Fall fein werbe. Junter Jost aber ließ fein Röglein traben, fuchtelte mit ber Klinge und sang fröhliche Lieder. Als die Burg im Morgensicht vor ihm ausstieg, nahm er die Zügel turz und hielt den Gaul an "Dermaleinst hast du gesagt, edel Fräulein Lisseleite", dozierte er eindringlich, "das ist mir zu lang. Und ich verlern manches wieder. Und meinen erfton Wein will ich ernton mit einer Sternbergerin im Saus. Dabei bleibt's,"

Und mit fich und ber gangen Beit gufrieben, trabte ber Junter Jost von Sternberg ben Burgweg hinan.

- Enbe. -

ber Enticklosene 20 Jahre lans war, diest Biarrer Schmidt die tiesengreisende Leickenrede. Kranzniederlegungen lolgten mit dewegten Worten des Rachrufs leitens des Stadtschuleris Dr. Müller im Auftrag der Stadtwerwaltung (Micherschule), des Schulleiters Erde namens des Lebrerfollegiums der Schule an der Lahntrake, im Ramen des Lebrerfollegiums der Mittelkhule (Rheinstrake) Vietor, des Webrergelangvereins" Kröller, lodann Restor Kold für die noch lebenden einstigen "Ukunger", Rector Würscharder Hir den "Restorenverein von Wiesbaden und Umgegend", Bräsident des Viersabster Gesangvereins "Trobsinn" Meier — der Chor lang mit "Still" rubt" seinem einstigen Dirigenten, dam Ehrendritzenten Gros Ibickiedergüße nach. Im Ramen des Gesangvereins "Friede" legte Borstikender Walteinen Kranz für sein Ehrenwitzlied Gros nieder. Bon der Leichenballe aus bewegte sich dann der lange Zug der Graditätte zu. Am offenen Grad sang der "Biesbadener Lebrergetangverein" nach einmal Eilders "Stumm schläft der Sänger". Das überaus zahlreiche Trauergefolge und die vielen Kranz und Blumenspenden zeugten von der leitenen Liebe und Hochadtung, die sich der Entschlasene während seiner Arbeitszeit in Wiesbaden erworden batte.

Die Musemeine Oriestransensalie köreibt uns: Die

Piebe und Hochachtung, die sich der Entschlaftene während seiner Arbeitszeit in Wiesdaden erworden batte.

— Die Allgemeine Oristrantentalie schreidt ums: Die Entwertung der Mart dat auch die Kimanzen der Ortstrantentalie aufs äußerste angespannt. Die Ausgaden sind in den leiten Wochen außerordentsche gewachten. Missonen milisen allein nur sür Arzidonorare und Reditamente aufgewehret werden. Eine einzige Apothefe, die im Oktober noch 165 000 M. für Reditamente berechnete, bekommt im Rovember sür ihre Lielerung 427 000 M. Angesichts dieser Entwicklang, die – im Verdättnis zu den Einnachmen- als sehr ernst bezeichnet werden must, erscheint es angebrucht, einmal in der Offentsichseit auch die Mitglieder auf aröste Sparkomseit finzuweisen. Denn sie sind es a. die durch ihre Beiträge die Kasse no weit als möglich au beichränken. Dasu sählen in erster Linie die Arzuschscheie, die deute im Tausenden bei den Mitgliedern nach ürzer Außergedbrauchsekung in irgend einer Ecke steden oder von sindigen Könsen weiterverkanft werden. In beiden Källen ist die Kasse und müssen moch aber Kasse und müssen moch der Entsergedbrauchsekung in irgend einer Ecke steden der von sindigen Könsen weiterverkanft werden. In beiden Källen ist die Kasse und müssen moch der Entsergebrauchsekung in irgend einer Ecke steden der von sindigen Rössen weiterverkanft werden. In beiden Källen ist die Kasse und müssen noch der Entsergebraussekung in irgend einer Ecke steden der von sindigen und müssen noch der Entsergebraussekung in irgend einer Ecke steden der von sindigen und müssen aber der Eigentum der Kasse und der Entsergebraus zurügeliesert werden. Beliche Werte da verloren geben, erbellt aus der Tarsacke. Beschwerte des und wieße Reeile und müssen aber Eigentum der Selle und müssen der Kasse und der erfolgen erfolgen sieder Sellen wird. Der Gramm Indaleie der mird. Alle dieserigen, von denen sertsalbert der werden der Weitzigen der der Mitgerenden der Kasse nicht aus insersie der Kassen der Sellen der mird. Den Bertändungs der Weitzigen, aus her

— Die bahnamtlichen Rollgebilbren für Erpreigaut und Reisegepäd. Das Eisenhabnverkehrsamt veröffentlicht im Angeigenteil dieser Rummer die bahnamtlichen Rollgebild-ren für Expresqut und Reisegepäd ab 22. Dezember.

— Der Anfant von Gold für das Neich dunch die Reichsdant und die Bost erfolgt in der Wocke vom 25. dis 31, d. M. mworandert zum Preis von 20 000 M. für ein 20-Marstille. 10 000 M. für ein 10-Marstille. Bür ausländliche Goldmünsen werden entsprechende Breise gezuhlt. — Der Anfant von Reichssilbermünsen durch die Reichsbant und die Kost erfolgt edenfalls unverändert dis auf weiteres sum 600-inchen Beirag des Kennwerts.

erfolgt ebenfalls unverändert dis auf weiteres sum 600inchen Betrag des Nennwerts.

— Bächterversammlung. Die am 20. Desember statigebadie Berhammlung der Bächter von Grundstieden int
Biesbaden und Umgegend beschäftigte sich eingehend mit
der Krage der jekt allsemein üblich gewordenen enormen Endödung der Bachtpreise, wogegen ichärster Einipmich erhoben wurde. Im meisten wurde dabei serügt, das gerade
die Bebörden mit einem ichlechten Bespiel vorangeben und
damit den Brivateigentümern eine wertvolle Handbade für
deren Koraeben liefern. Es sollen desbald alle Schritte unternommen werden, um die Preise auf die Höhe zu bringen,
die in anderen Städten selfigelest wurden und wesentlich
niedriger sind als dier. Es wurde daber iolgende Ensichtiejung gesast, die den betressenden Siellen zugesandt werden
last. Die von Landwirten, Berusgärtnern und Kleingärtnern sahlreich besichte Bertammlung legt schäftle Berwahrung gegen die iestens des Magistrats, des Domärnennahnams und Brivateigentümern vorgenommenen ungebeuerlichen Bachtpreiserhöhungen ein und iordert, das diese einer
gründlichen Rachvistung unterzogen werden. Durch die
enormen Fachtpreiserhöhungen ein und iordert, das diese einer
gründlichen Rachvistung unterzogen werden. Durch die
enormen Fachtpreise erichwert, denn sie veranschlie und
werentwortlicher Weise erichwert, denn sie veranschlie niche
Berfaufspreise sür die Labensmittel, die dann den Erzeuger
den Borwurf des Buchers zusieben, während die Eigennümer des Bodens einen arbeitslosen durch nichts gerechtiertigten Abergeminn einstreichen, der die Bersammlung,
das die Orgamisationen der Bächter verlangt die Bersammlung,
dellagsebend find.

— Die heiligen Zwölften. Die Beibnachtszeit, die mit
dem Ehribitag deninnt, erbält befanntlich ihren Abichlus

Die heiligen Zwölften. Die Weihnachtszeit, die mit dem Christian beginnt, erbält befanntlich ihren Abschüß durch den Erickeinungstag, der, am 6. Januar geseiert wird. Die Rächte der swölf Tage in der Weihnachtszeit werden die heiligen Zwölften oder die heiligen zwölf Rächte genannt. Auch unsere germanischen Vorlähren das ihnen dare nannt. Auch unsere germanischen Wordabren das ihnen dare nannt. Auch unsere germanischen Wordabren das ihnen haben ihn allerband Gebräuche und mancher Aberglaube in unsere Tage dinisbergerettet. So gelten die zwölf Tage als Lostage, als Tage, aus deren Verlauf num Schlüsse ziehen samm auf das Wetter der kommenden Wochen und Monate. Des ange leat doder in manchen Gegenden mährend der beisigen Zwölften seinen Kasender an, ieder der zwölf Tage entipricht in ihm ein Monat des Jahres, und wie die Witterung an einem der Tage sit, so soll sie auch in dem endibrechenden Monat sein. Wohl eine Erinnerung an die gere manüche Boritellung von den Umzügen des wishen deres ist der mancheroris heuschende Aberalanden, das während der amöst Kächte die Gester unsderziehen, um den Vied in den Ställe ausgeräuchert. Insolaedesten haben die heitsgen die Ställe ausgeräuchert. Insolaedesten haben die heitsgen nach den Kauchnächte erbaiten. Röchelnächte duch den Kamen Kauchnächte erbaiten. Röchelnächte duch den Ramen Kauchnächte erbaiten. Röchelnächte duch den Ramen Kauchnächte erbaiten. Röchelnächte Burichen und andere Gaben erbitten.

— Besondere Pakheste mit größerer Seitenzachs werden

— Besondere Pakheste mit größerer Seitensohl werden voraussichklich zum 1. Januar ausgegeben. Sie sollen 32 Seiten start lein. Der Industries und Handelstag batte die Regionung ersucht, solde Bordrude mit Allssicht auf Reisen in verschiedenen Ländern mit ihren zahlreichen Eintrogungen einzusihren. Das Reichsministerium des Innern dat darauf die Einflührung in Aussicht gesiellt. Beller mare es, die Sichtwermerke einzuschwähren.

— Der Libben der Bokt. Das übergäblige Bersonal der Reichsvoft wird zum 1. Rovember nur noch auf 5700 berechnet. Ende 1913 waren 246 000 Beamte vorbanden, 1920 362 000 M. In den leisten swei Jahren wurde eine Berminderung um 37 000 Köpie erzielt. Io das immer noch 79 000 Berionen mehr als 1913 bleiben, deim Fernivrecker 17 000, Telegraphen 5000, den Zeitungen 2000, dem Bokiched 14 600. Für iagiale Leiftungen. Achfilundentan. Veamtenausschüffle uiw. find 46 000 Kräste, susammen 88 200, notwendisch Dazu kommen noch für Kriegswirkungen, Steuerabzug uiw. 19 000, Farniprechbeitrag 500, Kriegsbeköndigter 1100. Baviersehnliet 1500, ausammen 110 300. Es wäre lo ein Nehr von 73 300 Krästen gerechtertigt, während 79 000 Kräste vorbanden sind. Der Küdgang des Berdeling intolge der Gebührenerbähungen und die Leiftungssählungen nuchen weitere Kräste entbehrlich, während zu Vertreiungen sint 79 000 Dienstoosten 1est 20 000 Hilsträte zur Berniprechbau sind 28 000 derhöftigt, allein für Achfitundentag und Mehrurlaub 4000. Das Gejamtperlaual beitrug am 1. Rovender 382 000. An andere Verwanden follen die Mehrurlauh 4000. Das Gesamtpersonal betrug am 1. November 392 000. An andere Verwaltungen sollen bis 1. Ianuar 13 609 Beamte abgegeben werden, an das Reicks-ministerium der Finanzen 11 288, des Auswärtigen 163, des Innern 232, Mirrheaft 250, Arbeit 569, Iuftis 58, Reichsläch 275, Berkehr 14, Ernährung 38, Wieder-geschieden 222 aufbau 722

glieder.

— Studierende auf dem Arbeitsnachweis, Die Abteilung eines Arbeitsnachweises für die Bermittlung von Studierenden ist nach einem Bescheit der Keichsarbeitsverwaltung leine Hackarbeitung im Sinne des Arbeitsnachweisesmachweises. Sie som aber als Abseitung des Arbeitsnachweisesmachweises der der der der Arbeitsnachweisesmachweises der Gestehen des öffentlichen Arbeitsnachweisesnicht erschödend rease. Ihre Bisdung lei Angelegendeit der Satung. Eine derartige Abseitung untersteht dem Berwaltungsausschuß, der nicht berechtigt üt, seine Rechte oder Bilichten an eine andere Stelle, etwa an einen besonderen Ausschuß, absutreten. Gleichwohl kann er Ausschille aus beionders sacherstöndiaren Berfönsichseiten bilden. Beichillse eines solchen Ausschusses finnen aber die Entlicheidung des Berwaltungsausschusses nur vordereiten, nicht aber an leiner Stelle tressen.

— Die Prüfung als Hansfrau. Die Arbeit im elter-

— Die Prüfung als Hansfrau. Die Arbeit im elter-lichen Haushalt wird als erfolgreiche Beruistätigkeit bei der Brüfung als Wohlsahrtspflegerin anerkannt. Die Schülerin Brutung als Wohlschrispflegerin anerkannt. Die Schülerin muß aber vor dem Eintritt in die Wohlschrischule eine praftische Prüfung an einer anerkannten Sausdaltungschule abgelest baden. Als solde ünd bestimmt werden die städtischen Sausdaltungsschulen in Bonn, Sannover, Görlik, Magdeburg Sietin und Frankfurt a. M., die Frauenberussichule in Bressau die Sandelssäusen in Kasiel, Libendt und Botsdam, die Mäckekngewerbelchuse in Königsberg, die Bisdaungsanstalt Voigt in Ersurt, der Leiteverein und das Bestalozzi-Frödelbaus 2 in Berlin.

Beitalagtsfrödelbaus 2 in Berlin.

— Meihnachtsfeier in der Klindenanstalt. Nachdem die Feiern während der letzten Jahre nur im engiten Kreis der Anstaltsinfallen degangen worden waren, wurde fle in diesem Jahr wieder einem größeren Bublikum zugänglich gemacht. Sie gestalieie sich besonders eindrudsvoll und erhebend durch Borträge und Weidenachtsspiele der Blinden lowie durch gesansliche Darbietungen des Overnöngers Sern Streib, der in liedenswürdiger Weise leine Kunft zu Kreusde der Alfinden in den Dienst der Soche gestellt hatte. Die sich an die Feier anschliehende Bescherung tiel durch die Freigedigkeit der Freunde und Gönner der Blinden so reichbaltig aus, das Aberraichung und Freude auf allen Geschtern zu lesen war.

tern st lesen war.

— Weihnachtsfeier im Paulinenstift. Eindrucksvolle und erbebende Weitmachtsfeiern sanden auch in den diesigen Krantendäusern statt. Im Baulinenstift datte die Dausleitung gestattet, das Besucher über die sestieckelte Dausleitung gestattet, das Besucher über die sestieckelte Dausleitung gestattet, das Besucher über die sestieckelte Dausleitung und an der Kreier keltzunehnen. Große, schön gestansische hellstrahlende Christdaume standen in den drei Borräumen zu den Krantenstituben, ie einer im ersten Stod sir die Männere, im sweiten Stod für die Krauen- und im driften Stod für die Kinderabteilung. Etwa zwanzig 10edis 14iährige Rädchen des Kinder-Erziehungsbeims, gleich gesteidet, von Schwestern gestärt, songen berrliche Weihnachtswessenichte vor. Festansprachen diesten die Anstalisseisteilichen. Die Anstalisseitung datte dasür gesorgt, das iedem Kranten ein seinstandig erdachtes Geschen mit "Kuntem Teller" überreicht wurde. Emsie husbien die allseit diensterneten Schwessen die und der, um iedem Kranten eine Freude zu bereiten.

— Festepreisermähigung auch für fansmännische Lehr-

- Fehrpreisermäßigung auch für faufmännische Lebrlinge. Schulermonatsfarten zu ermäßigtem Breis erhol-ten tett die Sandwertslehrlinge, nicht aber die kaufmänni-iden. Der Deutsche Industrie- und Sandelstag batte eine Gleickstellung der berden keim Reichsverkehrsminister Se-antragt. Nach einem Beldseid wird die Frage geprüft. In Frage tommt ebenfalls die Borlage eines Lehrvertrags und die Allerservere 18 Frage tommt ebenra die Altersgrenze 18,

- Gin Ginburgerungsantrag 60 000 Mart. Infolge ber — Ein Einbürgerungsantrag 68 860 Mart. Infolge der forkkreitenden Gebeniwertung baben die Minister des Innern und der Finangen die Gebühr für eine Einbürgerungspreunde auf 60 000 M. festgesetzt, ein Heimaskdein kostet 1200 M. Bei nachgewielener Bedürftigseit kann die Gebühr für die Naturalifationsurtunde und den Heimatkein auf 100 M. ermäkigt werden. In Friedenszeiten wurden für eine Einbürgerung 150 M. erhoden.

wurden für eine Einbürgerung 150 M. erhoben.

— Billigere Schülerserienkarten. Um Schülern und Studierenden die Möglichseit zu geben, aus den diesiädrigen Weihnachtsierien noch zu den die zum 31. d. M. gilltigen niedrigeren Radupretien zum Schulort zurückzutebren, Krausnabmsweise zuselassen, das Schülerserienkarten ohne Rücklicht auf den Tag des Schülderierienkarten ohne Rücklicht auf den Tag des Schülderierienkarten ohne Rücklicht auf den Tag des Schülderierienkarten ohne Rücklicht auf den Tag des Schülderinns bereits dem 29. d. M. ab ausgegeben werden. Da die bis zum 31. d. M. zum sehigen Kabrarten gemäß Enlass E. B. p 56 Rr. 5079 — vom 15. Dezember 1922 ihre viertägige Gillitafelt behalten, sönnen die Schüler und Erudierenden mithin die zum 3. Januar 1923 noch die billigeren Kahruresse ausnussen. Sabrpreffe ausnunen.

Der Mieterichusverein Wiesbaden, E. B., balt am Donnerstag und Freitog dieser Woche Versammlungen in dem Luseum am Bosevlat ab, in der n. a. das Ihema: "Was ichnibe ich dem Hausbester am 31. Dezember" behandelt wind, im hindlick darauf, daß in den weiten Kreisen der Wieter noch Untlarheit über die Berechnung der gesetzlichen Miete berricht.

— Dienstindlien. Um 1. Januar 1923 tann herr Wilhelm he pp auf eine 25jahrige Tätigfeit als Shufhausmeifter un bem fidbtifchen Lugeum 1 mit Studienanftalt gurudbilden. Er begann seinen Dienst an ber bemaitgen höheren Mabchenschuse in ber Luisenstraße, Bebelle baun mit

in den prochtoellen Reudau um Schlohplay über und weltet hier nun seit Wer 20 Jahren seines Amies mit vordilidider Bislichritene und Gemisse haftigseit. Am leiten Unterrichtetage gedachte beshald in der Aufa nur versammelten Lehrerfollegium und sämtlichen Schillerinnen der kalle nur versammelten Direktor der Anfalt in warmen Worten der treuen Schäleigen Dienste des Hausmelfter, und des Kollegium erfreute den herrn herp duch Aberreichung einer numbasten Geldpende. — Am 28. Legember seiner ber Derpophischesser Wichelm Minut, Göddenftrage U., sein Wilhelm Dienstigdsftuer Wichelm Minut, Göddenftrage U., sein Wilhelm Dienstigdsftuer Weiden Geldpende. Dienftjubilaum beim Boftumt 1 bier.

Borberichte über Rauft, Bortrage und Bermanbtes.

*Auchans. Lene Balentin, eine junge Bortragskünstlerin ens Osusbeile, wird sich am Freitag, den W. Dezemder, im kleinen Saale des Ausbeules erstmalig in einem Weldbramen-Abend dier hören lasten. Marte-Unw Bürger, Lehrerin sur Annipgesang und Aedekunst am ködischen Sanfervatorium zu Osnadrück, wird die Alavierdegleitung aussühren.
Die Ballveranstellungen der Aurverwaltung ersahren in sedem Jahre mit dem großen Weichnachtschaft ihren Abschied. Die in der Wendeltschie zu dem Fektingen ausgehörfte prücktige Weichungstanne Meibt über den Bekting, Samstog, den 30. Dezemder, hinaus sehen. Sämtliche Säle des Ausbaules, auch die Nühme im Erchgeschaft, werden in den Ball eindezogen.

Dufit- und Bortragsabenbe.

Bussel und Boutragsabende.

- Luchaus. Im 1. Heiering wurden als Mergenfeler die Czenen aus A. Wagners "Gurstalt wiederholt, wie sie siezstick in der Lucherkrick zu Gehör temen: Farkfal und Gurneman; Independe, die Amfortung Rloge, Karfreitagsgunder, Verwandlungs und Schuh-Anfil. Hern Zuck welltet wieder mit siederem Laft an der Orgal. Hern ha fin aus (Perstal) und herr Geitsles wieder Meinemang ulm.) siede sie nach desten Arüstes au. Am 2. Feierigg im Vormittags Drygellongert spieck der Churmemang ulm.) siede sie nach desten Arüstes au. Am 2. Feierigg im Vormittags Drygellongert spieck herr Cuganif Friedelich Telessen mit birtusfem Schwung Lowge sieden von Luganif Friedelich Telessen und anderen Reihern und die gleine Fran James Mehren und Lieder hern Auffleche Aran James Mehren, den der nicht auch erwähme und Kieden von Kannflach genug erichten, dund recht höliche und Wischen Aum llangfrästig genug erichten, dund recht höliche und Wischen Aum llangfrästig genug erichten, dund recht höliche und Geschwen Auswelle Wiederhalbe. Abends fand dann eine Auffahrung wei Opereitenssenen siese Kuffahrung der Aussellsen felle in der Kuffahrung der Mitglieder dieser Kufhen lech sich in dern jeutigen "Caerden" aus der "Fledermans" ober mit hertu Wester meiler im "Arakemiss wert, Lugarfisch fir is der in der Weisen kie in den gesten die Gesten der Enschwiesen weite Kuffahren der Schwen Kuffahrungen sern Langestisch der Kehren Liche im Duett aus "Arasotitiges", wodet herr Keuft werden gesten der der der Kuffen Liche Gesenen Veledungen vor Kuffen Rungen Perstellen gering erhabres der Genenklessen Weiten der Schwen Kuffan der Gesen der Kuffen Liche Gesen Veledungen vor Kuffen keit der Gesen verliebt vor der Gesenden Kuffen Kuffen Luch der Kuffen Verlieben der Gestenden Kuffen Kuffen Kuffen Kuffen Verlieben der Geschaften und der gendertes kuffen Verlieben der Kuffen keit der keite der Kuffen Verlieben deine Verfen vor der Kuffen keiten bereiten der gesche Kuffen Verlieben deine Verlieben der geschaften kuffen kuffen Verlieben d

in der Inischendus wurde der giguntesse Kurdans Weispachtense einer durchweg sodenden Krieft wierzogen.

* Weithnachten in der Tridine, Gultan Jacoby versieht es, sein Mende in die Stimmung zu beringen, die ein Gemisch von Frohlum, Ernf. Gesüblissessesteit ist, in der vererkändisse sowahl eine Grazie eingesteit. Gesten derübet werden und leichte Pisanterie nicht abne Grazie eingesteit. Jedenfalls ist dass Ergebnis welh eine seitliche Heiterkeit und die Anzelge einer neuen Unternehmung signassiert einen sehen Worth So auch der gestinet, den Gustan Jacoby mit einem karzen und biniger Meldandstsetug erössenen. Von größeren Sachen trug er ein sehr karler Gedicht von Dans Lind: "Kheintrene", vor, das mächtig einschlichen Sim neue Erscheinung wer Flowette die den der de, die ein weitig sehrsenslich als Deutschlands beste Tanzstänfterin angefändigt war; d. kann sie so viel und bat se eine so bekristende Eigenart, das man sich mit ihr kunfässbetisch desalien kann. Beito Fis der song mit sehr sampe

Aus Proving and Nachbarschaft.

A Mus dem Bandfreis Wieskaden, M. Dez 1900 Gramm Braigemick Lojden vom 25. Dezember af 385 M. Der Mehlmischpreis für rattonierin Mehl im Kleinversens deträgt von dem zseichen Tage af 33 M. sei Pjand. — Im leiten Jahre sollten fich 1607 Kinder zur Wiederinostung vorstellen. Hierven zingen 12 ab, well verstocken oder verzogen. To den verbliedenen 1865 Implyflichtigen wurden 14M mit und 1M ohne Erfolt geimpft. Ungeinnst killeden 27, und zwar 18 auf Grund ärzlicher Kn ordnung und 2, well sie nicht aufgufinden waren. w.d. Cliville, 26 Tez. Die in seizer zeit fich netvenden Erhöude und Diedfließe veransahten den Kürgermeister zur Bildung eines int milligen Besteibillschutzes auszurzen. Es sollen seitens der Bürger

und Diebftälse veranlahten den Kütgermeilner zur Vildeng eines keit willigen Politzelhillsschutzes auszurzen. Es sollen seitens der Aufte Mantipatrevillen gedildet werden. Die Wilgsleder erhalten Ausweistarten die sie auch am Tage derechtigen, für Ruhe und Ordnung auf den Ernden zu beronn. Im jerner der Verwahrlafung der Jugend verzubeugen, das des Vällegermeister, daß er sosotie Schliehung soller Läden veranlasst werde, in denen an Iugendliche Kandmaren um abzegeben werden. pr. Großesten, DR Dez Insosse des Auslitzeiens der Maule na Klauenseuche in verschiedenen Gemeinden des Auslitzeiens der Maule na Klauenseuche in verschen weiteres säntliche Märtle, Wecke und Stallsamt verketen.

burch bas Areisamt verbeten.

fpcl. Gersborf. 28. Des In feiner Wahnung murbe ein biefet Sändler ernordet aufgefunden. Die rechte Bruftleite wies mehrere Resch liche auf. Die Leiche war an Sänden und Jüßen gesestell.

Sport.

* guball. Sportnerein Wiesbaben gegen Juhballeerein Burgiut 4:6. Die Salte aus Bagern haben burch tur gestriges Spiel bewiesen, bel dis. Die Söllte aus Bayern haben burch ihr gestriges Spiel bewiesen, bei bie Befähigungsliga ber Mürnberg-Fildriber Gegend der Liga den Arnife Hesten burchaus elsenbürtig ist. Trai der schlenden Bodennerdellinisse seint die Würddunger Mannschoft ein sehr schwen Kommenschleit gestrigereins Stürmerreihe sich in der ersten hulbeit nicht zusammerstelle sonder. In der gweisen Spielbillie änderte fich des Wisch der die Einheimsschlichen konnten ihren Gegnet soll denbeite fich des Wisch der die Geschlichte auf 4.6 fellen. Sportverein spielte mit wehreren Stirbierien, von denen sich der Mittelstürmer, der Linksauhen, der jugendlich Tathliter und der verfie Berteldiger recht wocher hielten, Edenparhältnit Die für Sportverein Wiesdaden.

Gerichtsfaal.

W. Todesuriell. Das Bollsgericht in Kempien verurieilie den Andemdire Hermann Schmidt, aus der Proving Brandendurg gedürtig, der in der Racht zum 4. Ravemder in Randerg seinen Ardeitsfallegen, des Gefeinergehilfen Albert Beng, erichlagen und auf die herbeielende Frades Beigerinergehilfen Anter mehr ieden nuch auf die herbeielende Frades Erschlagenen flüchtete, wegen vollendelen Mordes zum Tode, vegen der übrigen Deilite zu 8 Jahren Juchthaus.

und Das Urteil im Raharde-Brogeh. Im Prozes gegen den frühers Schrenderreilber der Jenducktsfammer Berlin, Rahardt, wurde folgende Urteil gesäller karl Rahardt wird wegen gemeinschestlichen Beitugs der Liteil gesäller sowie gemeinschaftlicher Bestags der Frades sowie gemeinschaftlicher Bestags der in der Frades und 2 Jahren und 6 Monaten unter Antegnung auf 1 Jahr und 2 Monaten Unterlachungsbalt, seiner zu einer Gelöhreit und 12 000 K. und zur Abersennung der dürgerlichen Chrenrechte auf in Tamet von 3 Jahren verurteilt. Sein Sohn Erich Rahardt wird wend gemeinschilichen Beitrags in zwei Fällen sowie wegen Keitendande und Breiswuchers zu 13 dahr 9 Konaten Gestängnis nitzt Andardt wird wend 10 Monaten Unterlachungsdaft, serner wegen Betrups zu 6000 K. und wegen Keitendande und Breiswuchers zu 130 000 K. Geldfrase, send 3 Jahren Bertuge und Heiswagen zu 130 000 K. Geldfrase, send 3 Jahre Edwertalt von Bereiswagen zu 130 000 K. Geldfrase, send der Gestängnis- und Seldstasen verfängt. Im Angellagte wurden frei gesprocken. Der erzielte übermählige Geminn in höhe von 200 M.

Baserpl richtet. herunie gleichen einer & legung Micht G feinerge führbun Schaben nes 30 maf ber

Bedit !

Ser Guifftal

野

Sel Sta Smel T in Erf Rengen magen. und B Reifend ber Se Ein

jhuner hopen ihon i worden Mann Jahrje Sig 16 httelje httelj httelje httelj httel httelj httelj httelj httelj httelj httelj httel httel httel httel httel httel httel httel h

1000, III. St 135 155 Jir bi Broje Wannjo

Ct

tes. Done Saries Maries idiliden con. hae mit halls su m Bells es Run-bezogen.

Gjenen herfitch mfortau z 3 c c m a n a ocrogen fräftes Rompo and for the Common Commo

usemins meier all grand Diebe arch beserved beserved arch beserved arch

s, fein n, Ernft irietifc eingefüß und die Alberd innige abere flaufer e flaufer e flaufer fempe Teellen erfeltung fine familie aber flaufer fempe freien familie flaufer flaufer flaufer flaufer der flaufer f

rolgenickler Konfenten M. pol zierpfung n. Ber ne Erfolg über Kn

Einbrüch nes ftri Härger einfarten, Gerahen en, bradi eranlaffer chen. auf. und heute at attiduum

Helper Street

Bil-hine
ofen, bei
graffer
iffe geigt
währen
ufentpan
iffe, beur
ngen und
u Erfeh
ugenblich
rechöltnit

en Naub irtig, bei egen, det nde Fras Kleibers regen des

fulleres folgenber etrage is mireus is mung von enf list to woens nung von 9%, und the, fruits plen warpten from the fro

neues aus aller Welt.

de Grude und verdrannten.

Ingunlammended. Indichen dem Kölner Hauptbahnhof und dem Bahns follen-Gib fuhr ein Leerzug auf den Schlaft eines hallenden Jages auf. Der Verfonen wurden getötet, mehrere verletzt.

Berkrecherlicher Ledenomittelfchunggel. Die Kölner Wacherpolizet hat in Erfahrung gedracht, daß ielt einiger Zeit Ledensmittel in riefigen Vennen in Köln aufgefauft und ins Ausland geschunggelt werden. Die Keiminalpolizet kannte bereits eine Ausland von Berkonen, darunter einen Allere Händelt, selheiden der Verlagendachten Die Institute der Verlagendachten und Kogeloberg oppen einen Etrahenbahnungen, der umgestippt wurde, Reisende des Verlagendachten Bereitspendacht wurde ein Arbeiter gestiet, zwölf Personen erlitten ihnere Bersehungen.

Sinfahrt eines brennenden Dampfers in den Handunger Josen. Der englische Dampfer "Rajuth" ift, von der Kordies kommend, am Freitagenutgen mit einer drennenden Jukeladung in Damburg angekommen und wurde in den Waltershofer Hafen geschleppt. Mehrere Jüge der Feuersnehe führten die Edicardeiten aus.

Ein Treimallichener gestrandet. Der in Malmö beheimatete Dreimasischener "Gidiogl", der mit einer Ladung Salz von Liverpool nach Kopenhagen unterwegs war, frandete in dichtem Kebel dei Güderagland, der sichen für Jahrhunderten ungezählten Falzeugen zum Berbängnis gesetden sie Das Schiff erhielt ein Leck, so des die aus Kapitän und acht Nann destedende Besatung es verlassen unter. Leider ist des gestrandete Jahrseng soften den underen Geeräubern in der gemissenlassessen. In des die siehen des gestrandete Jahrseng soften den wederen de des die gestaung ihre ganze an Beid zurückgelassen habe verleten hat

Tagblatt. Sammlungen.

Tagblatt- Sammlutugen.

Es marbe bei uns eingegefüt: Für bes neifelbende Mier: Malier 183 10 000, S. Bodenand 5000, N. B. 2000, Suberdens 20. Mithelmann 100, Boderhaus 20. Mithelmann 20. Mithelmann 200, Boderhaus 20. Mithelmann 20. Mithelmann 200, Boderhaus 20. Mithelmann 20. Mithelmann 200, Boderhaus 20. Mithelmann 20.

Handelsteil.

Berlider Börse.

Seldufik | Anf.-K.

Schlußk, Auf ?	Beniuse, Anti-ti-
Stantspapiere, v. 22, 12 v.hout	v. 22, 12, v.beute
A STATE OF THE PARTY OF THE PAR	Faltan&Guillenums 8180. 8400.
	Delsenk. Bergw 20800. 23750.
100	1-1 1-1 00-1 0000 0000
Uh agio 75 75.1	Stortegan Spanner - Inches
416 1924er 92.30 96.5	01 2000
80.75 80.7	DECEMBER OF STREET
4	100000 110000 12000
8% 280 320	Transferred
8 1350, 1390.	I the same that proce
5 Pr.Schatz-Anw.22	Hartmann Masch. 8075. 8800.
4 Preuf. Consols . 173 370	Holamann, Ph. 4480, Boots,
81/2 165 150,-	Hann, Warron . 5350, 5900.
\$ Bayr, Stantount,	Höchst, Farbwerks 7200. 7600.
The state of the s	Humbold Maschin 6025. 5500.
	1 ** ** ** ** ** ** ** ** ** ** ** ** **
	Try to make the same the 19600 INGSUM.
# Bad. Anleihe 110	94300
4 Hamb. Stadt-Anl. 150	15050 12500
3 Hess. Anleihe 150	Ties Bergood 12000 13000
4	Fasthalm Callulant 2800
2 Sachs, Anleihe 129,	I months of the contract of th
CONTRACTOR OF THE PARTY OF THE	The same of the sa
Control of the last of the las	Boundary of the same
Bank-Aktien. In " In "	Butter those works .
Berlin Handelages, 14400. 15000	Laurahotto 11750, 13000.
Comm u. Privath. 1800	Links-Hollmann.
Darmstädt, NatB 2025, 2125.	Lindes Eismaschie, 5900.
Date interested to season D. Land Co.	Leewe n. Co 15000, 40000,
Entransport Parisher a series	Mannesmann 14500, 15250,
Dates - Charlest and and a second second	10h-matter Weest (11500 13200
Dreedner Bank 2700.	W. V. J. 0000 110000
Mitteld, Creditbank 1700, 1850.	Value 14400 18900
Oest, Kredit - Anst. 1600. 1900.	Oceanatain w Mannat (19500)
Reichsbank 2450.	Phonix 19500. 20500.
STATE STATE STATE STATE OF THE	Rh. Braunkohlen . 20700, 23000.
William Co.	
IndustrAktion	Transfer of the late of the la
Albert, Ch. Werke 16100.	
Adlerwerks 3750. 4900.	
Alle, ElektrGes 4975. 5400.	Rhein, Metall 4300. 4800.
Aschaffenb, Zellat 10300	
Auesh -Nürnb M. 8500.	Sachsenwerk 4250, 4875.
Badische Anilin . 8100. \$700.	Schuckert 9450. 10600.
Bergmann, Elektr. 7000. 8000.	Siemens u. Halaks 18000. 21000.
artic amount assumed whom once	Serotti 3790. 4010.
Bolly House and a second	Westeregeln Alkali 14800. 15000.
DOCUMENT OFFICE ASSET	
THE OWNER OF TAXABLE PARTY.	
STANDERS ENGINEERS	Change Million and Landson
Drugger and and a second second	
Deutsche Maschin 5430. 5850.	All property of the second sec
. Watten 4500	
Petrol 1035	
Erdői	THE RESERVE OF THE PROPERTY OF THE PARTY OF
. Kaliwerk 14500. 1765	o. MambSüdamerika 20000. 20950.
Daimler	
Elberfeld, Farbenf, 7110. 7800.	Nordd Lleyd 4800. 4850.
	Schantungbabs . 2100. 2300.

Franklurier Borse.						
Charles and the same				Schlußle, I	AntK.	
Etadtanielben	Behlufik.	AntE.		r. 22, 12,		
u. Obligationen	V. 22. 12.	v.heute	The second secon	18900.		
chWiesb.StA.1900	1 34-		Deutsch-Luxemb.	7200.		
4% 1919		and the same	Elberfeld, Ferben .	2800.		
31/4//- 1879	1		Feist Sektheilerei .		8500.	
4% Frankf	140		Frankfurter Hof	12000.	****	
SVella	95		Frankf, Allg. Vers.	6300.	-	
4% Maing		-my-e	Gelsenkirchen	22000	24000.	
	COSPITAL	-	Gold- n. SilbSch.A.	13200.	14900.	
@aFrkf. HypBink	114-	-	Goldschmidt, Th.	8200.	9000.	
81/49/4	97,50		Grûn & Büfinger .	12000		
4% . Credity.	100,-	-	Hapag	7700.	8500.	
\$1/4P/4 # # -	93	-	Harpener Bergban	58200.	-	
the Nass. LBank V.	103		Hirsch Kupfer	-	-	
Block Lik F.		-	Heddrah, Kupterw.	6000.		
On Preus, Pidbr. B.	-		Hoch- und Tiefbau		-	
4% Rhein. HypEk		-	Höchster Farbw	7100.	S. Company	
51/4/10 #	95	-	Holamana, Phil	4475.	45000.	
W-t-t-s-selens	In %	In %	HolzverkohigInd.	885Q.	8800.	
Valutapapiero.	1100000	A	Kall Aschersleben .	9475.	13100.	
Anstolier I		14000.	AMERICAN PROPERTY.	4600.	10400	
Bagdad II	8000.		Laurahütte	12400	12400.	
Regdad I	1		Licht und Kruft	6500.	15500.	
4% Ung. Goldn	6900.	7700.	Mannesmann	13950.		
Zolltürken		7700.	Matalig, Frit, a. M.	2000.		
Baltimore Obio	275.00	4800.	Mainkraftw, Höchst Maschinonf, Essling			
Monastir	No.	Laurant	Maschinent Hilpert		-	
Bankpaplere.			MaschF. Karisruhe			
Metal-bank	112600	114000	Maschinenf. Kraus		-4-	
Oestr. Cred.A	1595.	1740.	Motor,-F,Oberursel	4010.		
Deutsche Bank	8700.		Nordd, Lloyd	4175.	4300.	
			Oberechl, EinBed.		13900.	
Industriepapiere			. Care Heg.		0600.	
Adjerwerke Kleyer	3500.	3950.	Phonix Hoerde		22300.	
Aschaffb, Buntpap			Rheimstahl	16000.	20000.	
Aschaffb, Zelistof:	10000	10800.	Ratgersworks	7500.	8750.	
Bad, Anillin u. Sode		9300.	Schuckert		10000.	
Bens & Co			Si-mens & Halake			
Bing-Werke		3600.	Tellus Berghau	4000.	-	
Bergmann-Werke		8000.	V. Ch. F. Rhenania		-	
Eleistift Faber	11600		Voigt & Haffner	Comment of the last	- TOTAL	
Brown Bovery& Co		- 100	Ver. D. Oifabriken	THE PARTY	100	
Buderus		11500.	Westerregein Waggonfabr, Puchi	11500.	-	
Chem. F. Brookhus	5000.	-	Zuckerf. Heitoronn	The base of the last of the la	100	
Chem. F. Grieshein		7500.	The Secretary of Secretary	-	-	
Coment Heidsberg		11500.	Frankenth	THE RESERVE OF THE PERSON NAMED IN	7000.	
Duimler Widm	4500.	4005	Waghiuse		7000.	
Dyghere, & Widm	4100.	4325.	- Offstein	13300	Total Control	

Dingier Masch. . . . 4220. Bayer. Spingelgias ... Stuttgart . 12100. Berliner Devisenkursa.

Permitte Dovisonation.						
W.TB. Berlin, 18. Desember, Drabiliche Aussahlungen für						
A SALE OF THE PARTY OF THE PART	22. Denec	aber 1921	13. Desember 1921			
The same of the sa	Geld		Geld Brief			
Holland . 100 Guid.	267025	271075 -	274312	275688		
Buenos Aires 1 Pes.				2631.57		
Belgien 100 Frs.	48134-	46366	46382			
Norwegen - 100 Kr.			129675			
Dinemark , 100 Kr.				143358,-		
Schweden . 100 Kr.			185535			
Finnland 100 fin. M.		16913 -	17456			
Italien 100 Lire		34587		35589		
London . 1 & Stort.		31378.30		39280.50		
New-York , 1 Doll.						
Paris 100 Frs.	50373		51627			
Schweiz 100 Frs.		128571	132415,-			
		106865	109725	110275-		
Japan 1 Yen	3281,77		3291.50			
Rio de Jan 1 Milr.	783.01		812.96			
Wien 100 Er.	9.73		0.000			
Prag 100 Kr.			21945			
Budapost . 100 Kr.	301,-			British Carlotte College		
Sofia 100 Leva	4638		4663			
Belgrad	72.56					
	78,00	19.04	70.00	10.10		

Banken und Geldmarkt.

* Die Deutsche Handelsbank A.-G. Frankfurt a. M., eröffnet am 27. Dezember in Wiesbaden im Hause Kirchgasse 51 eine Niederlassung unter der Filma "Deutsche
Handelsbank Depositenkasse Wiesbaden A.-G."

Schiffahrt.

Entwickelungen in der deutschen Schiffahrt. Die White Star Line hat mit dem Norddeutschen Lloyd ein Abkommen geschlossen, wonach letztere der englischen Schiffahrtsgesellschaft ihre Hafenanlagen zur Verfügung stellt, wofür die White Star ihre Schiffe auf der Linie Bremen-Halifax-New York laufen läßt. Solange die deutsche Kaulfahrteiflotte noch nicht wieder eigene Linien in dem Maße wie vor dem Hriege einrichten kann, ist ein derartiges Abkommen nur zu begrüßen. Bremen wird sicherlich nur Vorteil davon haben, ganz abgesehen davon, daß es in größerem Umfange alb bisher an dem Überseeverken neben Hamburg beteiligt wird. Die großen deutschen Montankonzerne dehnen ihren Einfluß bis in die überseeische Schiffahrt aus. Die kürzlich erfolgte Fusion zwischen der Roland-Linie, die zum Norddeutschen Lloyd in engen Beziehungen steht, mit der Argo, von der der Otto-Wolff-Konzern ein bedeutendes Aktienpaket aus dem

Nachlaß des Großspekulanten Herzfeld erworben hat, bedeutet, daß wiederum ein Konzern von der Kohlenindustrie bis neuerdings zur Schraubenindustrie (Archimedes-A.-G.) in der deutschen Überseeschiffshrt fest Wurzeln geschlagen hat.

Devisenkurse vom 27. Dezember, 12 Uhr mittags.

* Berlia, 27. Dez. (Eig. Drahtbericht.) Der Dollar notierts heute 7350 .- der New-Yorker Kabelkurs 7350 .- M., der französische Franken 540.- M., der Schweizer Franken 1380 .- M., der Lelgische Franken 495 .- M., der holländ. Guiden 2800 .- M., das englische Pfund 33300, - M., die norwegische Erone 1985. - M., die dänische Hrone 1505. - M. die schwedische hrane 1975 .- M., der Hallenische Lire 364 .- M., die esterreich. Kron 101/2 Pf., die techechische Krone 224,- M., die polnische Mark 42 Pt.

Wetterberichte.

Meteorolog. Beobachtungen der Station Wiesbaden.

26 December 1221	7 Uhr 27 morgens	nachm.	abends	Mittat
Luft- druck auf dem Moeresspiegel Thermometer (Celsius). Dunstepannung (MEI meter). Reint, Fenchulgkeit (Procente) Windrichtung Niederschlagehöhe (Millimeter) Höchste Temperatur (Celsius):	7.1.	750.5 761.2 1.0 4.7 96 8E 2 2.5 6 Niedrig	751.8 762 0 2.0 4.3 91 still 0.0 ste Temper	751.8 -61.8 -106 -4.7 -02.7

Wasserstand des Rheins

Biebrich: Pegel 2.52 m gegen 1.73 m am gestrigen Vermitta;
Mainz: 2.50 2.25
Caub: 2.93 4.55

Wettervorhersage für Donnerstag, 23. Dezbr. 1922 ver der Meteorolog, Abtellung des Physikel. Vereins zu Frankfurt a. M. Bedeckt, Regenfalle, mild, Sudwestwind.



Bei Rorpuleng - Fettleibigfeit

find Dr. Soffbauer's gei. gefch.

Entfettungs = Tabletten ein volltommen unichabliches und exfolgreiches Mittel ohne Einhalten einer Diat. Reine Schildbrule. Rein Mofahrmittel. Ausfahrliche Elefanten-Apothele Berlin SW., Leipziger Brofchüre gratis! Elefanten-Apothele Str. 47, Donhoffplas. Depot Wiesbaben: Zaunus-Apothele Dr. Jo Mayer. Biftoria-Apothele, Rheinftr. 45.

Mollen Sie ein Autamahil

günstig kaufen od. verkaufen,



so wenden Sie sich an die Firma

Automobil - Vertrieb

Harald v. d. Knesebeck

Personen- und Lastkraftwagen Wiesbaden, Schillerplatz 2.

Telephon 3656 n. 5673.

Die hentige Anogabe umfaht 18 Geiten.

Sauptichtieiter, hermann Battio

Berantwortlich für Boltiff und Sanbel: 5. Colifd; für Unterhaltung, Ginbinadrichten und ben übrigen Schriftell: R. Guntber; für bie Ungeigen und Reliamen: 5. Dornauf, fantlich in Wiesbaben. Drud und Berlag bet 2. Schriften bargiden Buchtradere in Blesbardere in

Epreditimbe ber fichtififeltung to bis 1 Mie.

Stellen-Angebote

Beibliche Berfonen Ranfmannifdes Berfonal

Kaufm. Personal.

Wer Stellung sucht eder zu vergeben hat, wendet sich stets am besten a. d. gebühren-freien Stellennachweis des Kaufmännischen Vereins, Luisenstr. 26. Fernspr. 6185.

Gemerblides Berfonal

Inatige jungere **Juarbeiterinnen**

werden ver lofort für dauernd gelucht. Hutfadrit Verthold Röbr n. Co.. H. m. b. S.. Wasemannitrake 25.

3. Madden für Boten ange u. fl. Arb. gejucht Serrnaartenstraße Damenichneiberei. Sausperjonal

Selucht tüchtige ehrliche Röchin.

Borftell mit Beunn. taal. von 9-11 u. ab 7 abbs. Kiltoriaftraße 17. Bart. Junge angebende

Röchin

etwas Sausatbeit immt, für Benfion übernimmt, für Be fofort gefucht Lanngaffe 19, 2

Allein mädchen od, einf. Stübe in flein. Saush, jof. od. 1. Januar gejucht Mainger Str. 42.

Suche per 1. oder 15. 1. ein beldes befferes

Alleinmädchen filt Rüche und Hausarb. Kariedrich Ring 30, 1 L Buverl, häusliches Alleinmäden

gu brei Erwachienen für Januar gelucht Abolts-allee 30, 2,

hausmädchen das näben fann, sesucht Lansgasse 11 2. Junges Mädchen

su einem Kinde gegen gute Koft (Mekgerei) u. Tajdengeld gejucht, Off. u. V. 313 Tanbi Berlag. Ordenti. Dienitmadmen gefucht 2. Schiffer, Rirch-

Tücht. Mädchen

für lotort ob. lpater gel. Bubfrau gef. Bloem, Burgftrage 7, 3.

Wlädchen

od. jg. jand. Frau iür porm. geiucht. Borzutellen von 10—11 Uhr
Billa hainerwen 4.
Fran für einige Stunden
vorm. gel. Klarenthaler
Straße 2. 1 r.
Sauberes ehrliches
Wädchen

od. Monatsfrau gel. von 8-4 Uhr. Gute Berpfleg. Antr. fof Frau A. Boas, Marfefraße 12, 2.

Bartiftraße 12. 2.
Sutemwi. Wonatofrau
v. 814—1014 nejucht. Stb.
30 Dit. Klovstochtr. 21. 1 f

Mannilde Berfonen Gewerbildes Perional

Großstüdarbeiter

bei boh. Lohn, Jahresit., auf Werfit gei. Es fomm. nur Leute in Betracht, die längere Zeit lelbständig bei allererften Firmen

fätig waren. Stiep, Faulbrunnenjtraße 9.

Chauffeur,

ledig auverlaff. b. Saus-

Braver Conlinne gei. Rirften. Beigenburgftr. 10

Gtellen-Gesuche

Weibilde Berfonen

Rontoristin

mit mehri. Brazis sucht Stell sum 15. Jan. 1923. Off. u. D. 311 Tanbl.-23.

Sausperfonal

Geriofe Berfonlichkeit

Mannliche Berfonen Gewerbildes Berional Melterer, geb., unverh.

(Thüringer), nat. gel., ruftig, treu u. suverl., f. bell. felbit. Bertiquensitelle bei fein, Serrichaft. Gef. aust. Offerten unter G. 311 an ben Tagbl.-Bl.

Chauffeur

für Bersonenwag. 24 J. ledia lucht entiprech. Et. Off. u. **A. 458** Taabl. B.

jehr tüchtig. suverlässig in Küche u. daus, sucht infort Steslung, auch au Musland. als Cussinider. Offi. u. A. 453 Taabl.B.

Chauffeur

Chauffeur

Chauffeur

Chauffeur

Chauffeur

gel. Auto - Mechaniter.

gel. Auto - Mechaniter.

gel. Auto - Mechaniter.

duch au Auslandern).

Offerten unter K. 312 an den Tagbl.Berlag.

Sanuar 1923. Offerten u. den Tagbl.Bs.

Sanuar 1923. Offerten S.

312 an den Tagbl.Bs.

und neben biefer tuchtige Zugehfrau (bis taglich 3 Uhr nachm.) bei hohem Gehalt und befter Behandlung jum fojortigen Gintritt gefucht. Borguftellen im Münchner Gewerbebans, Rochbrunnenplat 3.

Junge tüchtige durchgebildete

sucht hiesige Bank für sofort oder später. Au-führliche schriftliche Bewerbungen unter D. 299 an den Tagbi.-Verlag.

Industrie-Unternehmen

fucht jum alsbaldigen Eintritt für seine Ab-teilungen Lohn und Bersand je einen tüchtigen

Ferner eine orthographiefichere flott arbeitenbe

welche lich auch fur Kontorarbeiten eignet, mit guter Sanbidrift und Sicherheit im Rechnen.

Offerten mit Lebenslauf, lidenlofen Beugnis-abichriften und Lichtbild unter A. 480 an ben Lanbi.-Berlag erbeten.

Große Mainzer Attiengesellschaft

zuverläss. in amerit. Buchführung firm in aussichtsreiche Stell. Ausführt. Angebole mit frühestem Eintrittstermin u. 6. 208 an den Tanbl-Berlag.

Bum mogl. balbigen Gintritt fucht Baumaterialien-und Roblenge caft in Biebrich branchetundigen felbftftanbig atbeitenben

Buchhalter

Diferten mit Bilb, 8 ugnisaticht, und Gehaltsanipe, unter 3. 311 an ben Tagti.-Beriag.

Alteingeführte Afbest- und Gummimerte fuchen gum Beitrieb frer techn. Artifel einen bei ber bo tigen Industrie bestens eingeführten

Gertreter

gegen hohe Provision.

Angebote erbeten unter Ta. 5174 an Seinr. Gioler, Berlin SW. 48.

Bermietungen

Disbl. Bim., Mani. uim. Radweis v. mobl. Bim.,

Diefelben fucht banerno

Blobl. beith. Maniarben-Bimmer gegen täglich 2 Stunben Sausarbeit. Muguitaftraße 11, 1.

Mietgefuche

Mobil. 3 m. fucht Bob-Manthe, Luffenftr. 16, Stb. 3. Eribontet, Friedrichftr. 31

Umeritanerin

fucht bessere Wohnung größerer Salon, 2 Schlafzinimer, Küch: und Bab, womöglich Part., Zentral gelegen. Ges. Offerten mit Preikangabe unter & 311 an ben Tagbi.-Betlag.

Movillerte Etage

ca. 8 3im.. oder Billa von rull. Kamilie zu mieten gesucht. Off. unter E. 313 an den Tasbl-Mi 2—3 Möbl. Zimmer mit Ruche ob: Ruchenben, mögl. fof., auf lang. Zeit gegen gute Bezahlung zu mieren gejucht. Dif, unter D. 312 an ben Tagbl.-Bl

Familie, 3 Berjon n judit für losore 3 möbl. Zimmer auch o. Möbel. mit Küchenbenuhuna. in mieten. Offert. n. 11. 304 an den Taabl. Berlan. Bantbeamt. lucht für lot. Gut Möbl. Jim.

für dauernd. Offert, unt. T. 318 an den Taabl.B. Möbl. Zimmer mit Küchendenutung im Zentrum gesucht. Off. u. T. 311 an den Taabl.Bl.

Junger Franzose vors. Bildung.

iucht Jimmer

mit Benkon in guter
deutscher Famtlie. Off.
unter W. 389 an ben
Tagbl.-Kerlag.

Auswart. Geichäftsmann

ucht ungen. mobl. Zimmer für zeites. Benut. Separ. Eingang erw. Schriftliche Angebeite unter 5. 312 an den Tagbl-Berlag.

Solide Näherin lucht fl. heizh möbl. Zimmer ob. Mani. in besterem Sauic, a. Bezahlung ober Rähearheit. Bleister, Michelsberg 2.
Ein ober zwei
möbl. Zimmer

mit 2 Betten gesucht. Off. nur mit Breisangabe u. B. 312 an ben Tagbl.-Bi.

Leeres Bimmer ju miet, gefucht. Off. u. T. 312 Tagbi.-Bi.

Ausländer lucht 3-4 Räume für Biro, eut, möbliert. Ana. DR. 304 Tanbl.-B.

Wohnungen zu vertaufchen

Wohnungstaujch! 3d fuche moberne biete on moberne 4-Bimmerwohnung am 6. 310 Tagbi.-Berlag.

Geldverfehr

Rapitalien-Geluce

250 000 Mt. gegen gute Sicherheit, hobe Binien und Berg. von Gelbitg, ju leiben gelucht. Offerten unter gefucht. Offerten unter U. 311 an ben Tagbl.-231 Suche v. Gelbitgeber ca. 300000 Mt.

Sicherheit vorband. Rab. im Tagbl. Berlag. Hv Immobilien

Immobilien-Berfaufe

In Wiesbaden, Abb. u. Sib., d. ar., i. Autogar. geeign. Sof getr., Einf., Garth., Geb. auterb., ca. 15 Miet., verf. Schnell entickl. Käuf. (Ang. mind. 3 Millionen Mf.) w. Off. lof. u. 3. 62 I.-Bl. einr. Immobilien-Raufgeinche

Billa.

Selbitfäufer lucht bier ober nächste Umgebung fleine Billa. Bedingung: 3—4 Bimmer besiebbar. Off. u. M. 312 Tagbl.-Bi, Ausländer fauft

Etagenhaus oder Villa

su höchitem Breis. Gef. Offert. d. Eigentüm. birett erw.: Bermitiler u Agenten botl. perbet. Gef. Offert. u. T. 284 an ben Tanbl.:Berlag.

Etagenhaus. Bu faufen gefucht ein ichones Etagenbaus. Be-bingung: 3 bis 4 Zimmer beziehbar. Offerien unter 2, 312 an ben Tagbl.-Bl.

Wohnungsnachweis-Büro Bahnhofstr. 8. Lion & Cio Fernrut 708. Immobilien Vermietungen Möblierte Zimmer.

Die Wagen find fast neu und geeignet für Bau-unternehmer und 3iege-leien.

Chemiiche Werte, vorm, S. n. E. Albert, Biebrich am Rhein,

Zu verkaufen:

Bier nene Türen, eine Waisimangel, 1 herd mit Gaoofen, 1 alte Rähmalchine, 1 eil. Wendelstreppe, 1 Bettftielle mit Blatr... 2 Kenkerrahmen mit 2 Läben. K. Kirchner, Rbeinganer Straße 2.

Sanbier-Berfäufe

Herrn= und

Anaben - Raglans

lowie Frads, Smofing, Gebrode, Satto - Anguge, geftreifte Dolen noch preiswert abzugeben.
Steimann,
Rauentbaler Straße 7.

Greifbar auf Lager

alle Syst, neu u. gebr., zu festen Preisen ohne Wartezeit billigst.

Günzburg, Mainz

Tel. 915. Schulstr. 64.

Straßenbahn "Kaisertor"

Büromöbel.

Rene uns gebrauchte

Rüchen

Herren-Rad

Herrenrad

Bertramitt. 19. Mtb. 2.

Roghaare

Raufgejude

Schreibmalchinen

billig au pertaufen.

Motorbandjäge Etagenhaus Selbitiahrer, a. als Anstriedsmalchine au derw. Fabritat ka Billinger u. Steinert Enlingen, au verf. Aniragen au t. an Hotel Arniragen au t. an Hotel Arniragen kind:

5 50 maiphi.

5 50 maiphi. größere

von Ausländer balbigft zu faufen gelucht. Geft. Angebote unter 2, 298 an den Tagbl.Berlag.

Bauplay an ober in Rähe Biebr. Alles gelucht. Architelt E. A. Areundlich Biebrid. Wiesbabener Strake 5.

Bertäufe

Privat-Bertaufe 2 Einlege-Schweine

au pertoufen. Anpoert, Rambach. Burgitraße 17.

Beste Ferke berfauft Baltmühle, 28i staben 3cl. 419.

Boxer 3 Jahr alt, mannl. bill su vert. Schneiber, Bis mardring 38, Dib. 1.

Spaniel, Sündin,
su verfaufen Hellmunditraße 60.

Occasion!

Manteau de fourrure pour homme (Hamster-Opossum), à vendre Hirsch, 64 DotzheimerStr., part. gauche, de 3 à 5 h.

Minter-llebergieber, aroße Figur, jowie Ridels Derrens Ubr, gutsebend, preiswert zu verfaufen bei Schneibermstr. Bauer, Erabenstraße 3, 2. Brehms Tierleben, 10 Ide. zu verf. Riegler, Langage 9.

Det Chaifelongues, nur 15 u. 16 000 Mart. Tapesierer Bender, Adlerstraße 66, Part.

A vendre

superbes jouets d'occasion: Rleiberichräufe, Betten u. verichiebene Möbel billig au pf. Schmidt, Belenen-ftrage 24. Bart. chemin de fer vil age de montagne. Wilhelm Pritzer, magasin, 24 Graben-traße.

Auto-Such-Scheinwerfer, Rubliwaffer-Therm., au pf. Schweber, Gartenftr. 15, 11 bis 4 Uhr.

Banderer-Motorrad 3 PS, 2 3olinder, su vert.

Dr. Roch. Taunusitrage 14 Herren-Fahrrad fait neu, su vert, Silb, Bellmundftrage 45, Laben

Edelmarmor C Godel u. Bilaster pasi. f. Boteleinaana Bestibul ulw... au verfauten. Sabi.

Bifhelmitraße 42

fauft laufenb Buroborje. Bahnbolitraße 16.

In allerbester Geschäftslage von Korfsruhe und Mannteim ift ein Geschäft mit schönem Labentofal zu verfa fen, bas sich als Fillale einer Bant ober als Vertaufsliger einer größeren Fabrik besonders einen würde. A f agen erbeien u. 21. 312 a. d. Tagbi. Be l.

Achtung! 3mei prima 6chäferhunde

(Sund und Sunbin), ein Jagdhund (jagblich reffiert) und fcmargbranner Dadel gu vert Luifenitrage 8, 4.

Gelegenheitstauf! Schlafzimmer, poliert, m t Epicael drauf (Facettglas), Baid tommode m. Rar. orn. Epicge (Griebensmare), preismert au verfaufen. Grobatiched, bellmundftrage 58, Barterre.

Shone Auchen-Einrichtung 2 Schränte (lafieit), rundgebaut, Meifingverglafung, preiswert ju vertaufen.

Grobatiched, Sellmunbftrage 58.

Ein gutgebenbes

97

2

3ahle

Ma

31ti

Fue

Rai

Sa

Ma

Ra

hei

En ma

regenti

Gu

6

Bedif

Seut

Breit

SL 3

1

gebrat Buitan

Moi

Dro

Bol

autes au for u &

0 H H

Such

Miti

Blei.

31

Sec.

5. 1

Set San Contraction States

Eas

iofort zu taufen gefucht. Difert, mit Breisangabe u D. 313 Tagbl.-Berlag Brillant

von Brivat an faufen ge-iucht, Strengfte Distretion Offerten unter 28. 283 un ben TagbleBerlan.

Achtung! Für Gegenstände

Platin

wie Ringe, hetten Uhren, Bestecke, Kontakte, Holzbrand-Stifte. Zahngebisse, auch Bruch usw.,

ferner für Brillanten Perlen Korallen Granatschmuck

Antiquitäten zahlt stets die reellsten Preise Jul. Rosenfeld ältestes Geschält am Platze 1898 gegr. 1898

15 Wagemannstr. 15

Tel. 3964.

Brillanten Platin-, Gold-, Gilber: u. Dublee:

Gegenftanbe und Brud 3ahngebisse tauft au bochften Breifer

als Jachmann Baul Engelmann, (.Ercelfior"), fast neu, billig au vert. Schneiber, Bismardring 38, Sth. 1. Michelsberg 13, 1. Gtod.



Gold- u. Silber-Gegenstände, Zahn ebisse Bestecke, Leuchter, stellsachen, Möbel, Kleider. Wäsche, Deckbetten, Kissen, Gardinen, Portieren sowie alles, was im Herr schaftshaus ausrang wird kauft zu dem höchstes Tagespreis D. Sipper

Riehlstr. 11. Tel. 4878 Aleider Baide, Dedbett., Belge te.

Brillanten Gold- u. Eilberjachen IL tault au höchiten Breifes Frau Stummer

Rengaffe 19, 2, Stod. Telephon 3331. Schreibmajdine Mbelbeibstr. 76. Tel. 779.
3ahle hohen Azeis für Schreibmaschine

Piano Biano ober

fl. Flügel aus Berrich Baus acgen guten Breis su faulen gesucht, Breisoff, unter 3. 298 an Taghi. Betl.

Uditung! sahie höchite Preise für

Marder. 3ltis. Jäger | Wudys. Borgugs. preife! Ranin-Safen.

Maulwurf. Ragen-Felle.

Berian.

afen ge

283 an

nde

er

cke,

fte.

sw.,

SEC.

ck n

die

njek

are

15

old:

= 11.

:95

Brud

Breifen

Ш

18

ner-

ebisse Kleider,

ortieres

m Herr

og wird,

Sipper

. 4878

er

en

Belse 26

men il

Breiles mer

Stod.

dine

ribe. 18 0

jel

fauter unter L.Berl

heinrich Laufer, Edmalbacher Gtraße 54 egenüber Mehgerei Strich.

Suche guterhaltenen erfte Marte, am liebften Bechftein, Bluthner, Henrich. Angebote mit Breis erbeten unter R. 311 Tagb .- Berlag.

Es wird au faufen ge-

Möbel, Wäsche,

Rleider tanft höchitrablenb Dranienftr. 23, Telephon 3471.

Bohn- o. Speisez. ent, einzeln, von Brivat m faufen gesucht. Dif. u. B. 312 an den Janbl. B. Suche einen achrauchten

imittelaroft) au laufen. Get. Offerten unt. S. 300 an den Tachl.-Berlag. naid, fommode m. 6p uies Bett u. Buchericht. u laufen gelucht. Offert. E. 288 Tagbl. Berlag.

> Borbang. Spannrahmen n faufen gel Dif. u. 3. 61 Tagbi. Berl.

Suche für lofort einen guten Ofen m 3 Bimmer zu beisen. feurt. Bilbelmitraße 60 Alfupfer, Messing Slei, Binn, Altetsen 20., alte Luster. Babeoten, Bücher, Seltschriften und lonit, Altmaterial tauft in bobem Breis Still

Blideritrate 3 Sol. Telephon 6058. Bin höchitzahlend

aller Urt, Sad., Lumpen, Papier ipeatell

Dafenfeile, Reutud, esable auch gute Breife Bade-Enrichtungen.

Boltarte genügt.
Difen. Vorsitr. 7. 8 s.
Telephon 1991.
Sett., Biagais, Weins, Lounais und alle sonitis.
mauchbaren

Flaschent
aust ständig zu koben
kilosmaden Breisen
Holshonhouds Still. Haldenhandl. Still, Billcherftraße 3, Sof. Telephon 6058.

Sie staunen Jellungs-Bapier icher, Selte, Journale, anndecle un Altvorler, iten. Geichöfts bücher mer Garantie zum Einsammen. Feigenbaum, Eltviller Etrabe 18.
Telephon 4638.

Bitte überzeugen Sie sich!

Ich sable immer bobere Breife wie bie marft-ichreierifche Konturrens f. fämiliche brauchbaren

Flaschen Papier, Jelle

Mellinafüller, Bint. Babewannen. Defen. Metalle. Gifen ulm, ulm. D. Haufer 35 Bismardring 35. Telephon 2237. Beltellung, w. tof. abgeh.

Seft: und Weinforte

Rimpel, Aleine Langnaffe 2. 2. Telephon 3934.

Papier, Flaschen, Gäde Felle, Metalle

lauft ft. hochstablend u. holt jebe Menge 6. G. Cipper, Oranienstraße 23, Tel. 3471.

Papier, Jelle Metalle zc. L. D. Sipper. Rieblitt. 11. Tel. 4878.

Frauenhaare! Ständiger Anfauf su höchft. Tagespr. Beimer, Bermannitrage 24, 2.



zahle für alle Gold-, Silberund Platin-Gegenstände jeder Form, sowie Bruch, Gebisse und einz. Zähne

den höchsten Tagespreis. M. Sbbe, Moritzstr. 40

Mir kaufen für die Fabrik

unter Ausschaltung jedes Zwischen-handels unmitteibar v. Verkäufer jede Menge, jede Legierung, jeden Bruch, Silber-, Geidzegenstände, Platin u. and

Edelmefalle

Als Generalvertreter der Firma Otte Kalser, Silberwarenfabrik, Gold- und Silberscheideanstalt, Hanau, sind wir beauftragt, für deren Fabrikations-bedarf zu kaufen u. hoch zu bezahlen Krebs & Strob, Karistr. 27, 11.

0-1, 3-0.

Zahle diese Woche Metallen für Gold-, Silber-, per Gramm mehr als die Konkurrenz. platin-Gegenstände auch Bruch,

> bedeutend me r wie jede Konkurrenz.

Zahngebisse

Brennstifte '

Achten Sie biffe genau auf Name

27 Wayemannstrasse 27 Luxus- bezw. Umsatzsteuer werden Größ. Bildergläset gu hohen Steigen von mir übernommen.

und Silber-Bogustinde Brillanten Zahngebisse

kauft zum höchsten Tageskurs nur die Goldankaufstelle

(irchgasse

gegenüber Kauthaus Blumentbal — Eing. gr. Tor. — Tel. 4394. Ungenierter Verkauf.

Bitte genau auf Straße und Af 50 zu achten.

Brillanten • Schmuckstücke

aller Art, auch zerbrochene, kauft zu höchsten Valutapreisen

ANSA-BURO C. W. BECKEL EMSER Straße 14, P

Hohe Bezahlung! Unfauf!

Alle einzelne Möbelftude, tompl. Jimmer-Ginrichtungen gange Rachlaffe, herren, und Damen Aleider, Bafde, Gold- und Gilbergegenftande, Antiquitaten. Joj. Schwarz, Bleichstraße 34, 2. rechts.

Für Platin-,

Gegenstände, auch Bruch, Dubice, zahle ich Ihnen sehr hohe Preise.

E. Blobel, 13 Goldgasse 13, Eingang im Hofe 1. Türe.

Gold:, Silber:. Platingegenstände

fauft gu ben höchften Tagespreifen

W. Toussaint

Telephon 4977. Scharnhorftitr. 6.

Gold-, Gilbergegenstände, Platin

Retten, Brofchen, Ringen um. johle ich Ihnen höchfte Preife

C. Blobel, 13 Goldgaffe 13. Eingang int Dofe rechts 1. Titte

Zahle für Gegenständs aus Platin, Gold, Sliber

H. Laufer, Schwalbacher Straße 54, gegenüber Metzgerei Hi sch.

welche Sie wo anders nicht verkaufen konnten?

Bringen Sie dieselben zu mir; als Pachmann zahle ich unter Umständen bis 100 M. pro Zahn. W. Holstein, Lehrstr. 21, 1.

von Brivathand gn faufen gefucht. D ferten mit Breisangabe unter 6. 313 Tagbl -Berlag.

Unterricht

Biolin. u. Rlan.elinter.

Berloren * Gefunden Berloren

am 26. 12., 1 Uhr mitt., ein roigelb gewirftes Schaltuch

mit Fransen Abzugeben gegen 2000 Mt. Belohn, im "Schwarzen Bod" (Bortier).

Entlaufen.

Handin, Dobermann, hell-braun getigert, auf den Aamen "Seze". Donners-tag morgens um 11 Ubr. awiigen Bierkadt und Wiesbaden. Gegen hohe Belohn, aurückubringen. Benti, hotel "Cecil". Wilhelmstraße 60.

Geldäfff. Enwfehlungen

Wiesbaden: Frantfurt fährt leere Rolle.

Büttner.

Aux gute Drudtjachen ferfigt in kurzer fiefozzeit die

L. Dofellenberg'fche Budjoruderet

Mile Belgarbeiten merben gut und billis ausgeführt bei Bagner. Kaiter-Friedrich-King 48. Alle Arten Strictwaren werden angefertigt und flets vorrätig. Kiedricher Straße 8, 3 r.

Berichiedenes

Wer würde einem Herrn (Afr.) au Erikenz, entl. Einbeirat, verhelf.? Danf-harfeit augesichert. Off. u. B. 211 Tanbl. Berlag. Wer lielert that, untach.

in Aurlage warme Badwaren.

Angebote unter B. 212 an ben Taabl.Berlas. Belder

geli. Haushaltsbesiger teilt mit fer. Bernfsbame Robnung? Wohnung m. Afelierräumen beworzugi. Evt. wirde Mohnungs-ind. mit vervilegt meth. idef. Offerien u. R. 311 an den Tanbi-Berlag.

Geschäfts-Unzeigen

Moderne Küchen Natur, günst'g abzugeben Göbenstr. 2, Becker.

Standesamt Wiesbaden

Sterbefülle.

Eterbefülle.

Um 2). Duenziem, et J. 21.:
Reftor Karl Gres, 62 J.: Chriron Thilippine Seidert 9eb.
Trautmann, 60 J.: Witten Builer 9eb.
Rüller 9eb. Schneite, 64 J.:
Generalmajora A. Eudonigwest, 68 J.: White Kalbertunger 9eb.
Dolom, 62 J.: Landering Francische Geden, 62 J.: Chriron Franziste Scholl 9eb.
Ribermaier, 64 J.:

Schwarze Meider Schwarze Blufen Schwarze Röcke

· Trauer-Bute · Crauer-Schleier Trauer - Stoffe

ven ber einfachften bis ger eloganteften Amsführung.

Blumenthal



Geschlechtsleiden Kein Quecks., ohne Berufsstör. Blutunters. Aufkl Brosch. Nr. 35 gegen Eins. von 100 Mk. F88

Spez.-Arzt Dr. Wellaenders

Ambulatorium Frankfurt a/M., Bothmannstr. 56

1/211-1, 41/2-7; Snoot. 10-12.

Reell Reell!

Sahle immer noch bie höchen Breife für Zeitungen, Lumpen, Alt-Papier, Flafchen, altes Gieu, Bint-Badewannen, Meffing, Alt-Ampfer, Jinn. Jos. Gersbach, A. Hauft, Hochstafe 8 Hof. Marktstraße 12, hich. 2. St. Beit. werden issert abgeholt Komme nach auswärts. Tolchhon 4582. — Korte genket.

3ahle bis 3200 Mt.
per Kilo für lose ausgelämnte Haare, auch fertige
ich alle Haararbeiten babon an.
Brisenr Steiner, Herderstraße 18.

morgen Donnerstag, den 28. Dezember. verfteisere ich in meinem Berfteigerungslofale

Walramstr.

mehrere laubere Betten mit Sprungrahmen, Wollsmatrahen, Deckbetten u. Kilsen, 1 Diwan, 1 lad. Bertifo, 2 Kücheneinrichtungen mit einem u. zwei Schrünken, einzelne Küchenschränke, ichone Büro-Abteilung, Kleiberichränke, ovale und and. Tijche. 6 Kohr- und 6 Wiener Stühle 2 Waschtische, Büchetzeitell, Edwiselongue Liegestuhl, zwei Gaskerde mit Tilchen, 1 orientalliches Wandregal. Betroleum-Mehapparat, Spiegel eine Tonnen-Garnitur mit Brett, Bartie Borzellan, Kochtöpse, Bartie Einmachaläler, Türschlieber, 1 Wohlmuth-Elestriker-Apparat und noch vieles mehr ireiwillig gegen Barsablung.

Rarl Jacob, Austionator u. Laxator Balramirage 19.



empfiehlt

Bettfedern und Daunen

Oberbetten, Plumeaus und Kissen Steppdecken und Daunendecken Woll-, Kameihaar- und Reise-Decken Matratzen und Matratzenschoner.

Anfertigung von Steppdecken und sämtlichen Bettwaren. Große Auswahl! Masige Preisel

Dukatengold 900 18 kar. Gold 750 14 kar. Gold 585

8 kar. Gold 333 gestempelt.

Enorme Auswahl stets am Lager. 70 Kirchgasse 70

Tel. 6138.

Die unterzeichneten

geben hiermit bekannt, daß samtliche

Keparaturen und Joilettereien

nach einheitlich festgesetzten Preisen ausgeführt werden.

G. Eberhardt, Langgasse 46.

A. Eberhardt jr., Faulbrunnenstr. 6.
Emil Ellenbeck, Kirchgasse 48.
Josef Herbet, Friedrichstraße 8. Philipp Krämer, Langrasse 26. Richard Melcher, Bleichstraße 33. Karl Thoma, Goldgasse 11.

Billig! berfaufe ich:

Ropfe per Bib. 120.-# 420.-Beber " Lunge u. Bers " 250.-

600.-

Mehgerei Morih Baum Telephon 4925. 23ellrigitr. 16.

Bertaufe Mittwon nachmit ag und Donnerotag permittag bon

200 Sämmeln

Leber Pfb. 440 Art. | Röpfe Pfb. 190 Mt. Lungen. Herz " 260 " | Jett " 600 ". Meggerei Bill, Scharnhorststr. 7. Einwidetpapier mitbringen.

Regelmäßige Passagier- und Frachtdampfer

Passagierdampfer:

Doppelschraubendampfer "Mongolia" Doppelschraubendampfer "Winnekahda" "Wanchuria" .
Doppelschraubendampfer "Wongolia" . Poppelschraubendampfer "Minnekahda"
Doppelschraubendampfer "Manchuria"

. . 30. Dez. 6. Jan. 10. . 24. Doppelsehraubendampfer "Mongolia" . . . 10. März

Frachtdampfor:

Hamburg-Baltimore, Hamburg-Boston Hamburg-Philadelphia usw.

Auskunft erteilea:

F46

American L

Hamburg, Börsenbrücke 2, oder: Born & Schottenfels, Hotel Nassauer Hof, Wieshaden.

Ludwig Gutmann

Preziosa-Büro-Einrichtungshaus Frankfurt am Main 44 Kaisenstrasse 44



Mercedes hat nen leititen gang Mercedes ist ein duter Fang. du merkst es dieich und spater drum wohlt sie jetzt ein Feder?

F 157



WIESBADEN 10 Hochstättenstraße 10

Telephon 3141

Gaggenauer Kohlen- und Gasherde

Men verschiedener Systeme Ofenschirme - Kohlenkasten.

Brennholz Anmachholz

liefert v. 1 gtr. an jebes Quantum frei Saus

94.3ch & Co., G.m.b.b. Goetheftr ge 1, 2.

Relle", gejettl. geich.

das Schönfte der Garbe-tunft. Leichte Anwendung. I. Guderleith. München, Karisvlab 13. Frifeur R. Schott. Wies-baden, Bleichftraße 9, und in allen belieren Brifeur-nelchöften.

MÜLLERS Palmitin-Scifenpulver

Restlos löslich. Hoh. Fettgehalt. Überallerhält! Jos. Piüller, Scifenfehrik, Limburg a. d. Labn.



Vertreter: J. S. Auerbach Wiesbaden

Bülowstr. 11. Tel. 4861. F 141

Die peditions-Gesellschaft Wieshaden 6. m. Adolfstr. 1 übernimmt

> UMZÜGE v.Zimmer z.Zimmer innerhalb der Stadt, sowie nach und ven allen Platzen.

Martha Blum Karl Frank

Derlobte. Roxheim b. Grankenthal Wiesbaden, Griedrichstr. 57 Dezember 1922.

Friedel Neumann Karl Ludwig Faust

Verlobte.

Lissen (Ostpr.) Wiesbaden, Roonstr. 4 Weihnachten 1922

Johanna Faust Karl Mittermüller

Verlobte-

Wiesbaden

St. Wendel.

-

ört

und

向北

nad

Bar

Idja Dei

Dar trag

glei Hog Tor

übe

tom

Lie

erft

DON

ein beb

lidy

Ert ber ent

Det

mil Ien fun

3a

Statt Karten.

Hedi Steinbrecher Karl Ott

Verlobte.

Wiesbaden

Biebrick

Weihnachten 1922.

F 200w

Emmy Kranz August Sputh stud. arch.

Verlobte.

Wiesbaden Moritzstr. 31

Eisenach Sophienstr. 15

Weihnachten 1922.

Samstag abend, 6 Uhr, verschied nach furgem, schwerem Leiden mein lieber Mann, unter lieber Later, Großvater, Bruber, Schwager und Onsel

im Alter bon faft 58 Jahren.

3m Ramen ber tranernben SinterBliebenen: Frau Lina Ropp, Bwe., nebft Rindern.

Wiesbaden, den 24. Dezember 1922. Baltmühistraße 32.

Die Beerbigung findet Donnerstag, 101/, Uhr, bon ber Leichenhalle, Platter Str., aus auf bem Korbfriedhof fatt.

Statt einer besonderen Nachricht.

Am Abond des ersten Weihnachts-feiertiges ents hief sohr sanft und in großem Frieden mein innigstgeliebter Mann, unser herzensguter Vater

Kgl. pr. Oberstleutnant a. D. Ritter hoher Orden und Inhaber des Eisernen Kreuzes von 1870/71 im 75. Labensjahre.

> Hedwig Preske, geb. Be Vally Proske, staatl. gepr. Schwester. Wilhelm P. R. Proske, Major a. D. im ehem. Fux-Rgt. Hohenzollern.

Wiesbaden, 26. Dezember 1922. (Schlichterstraße 13.)

Die Beerdigung findet Freitag, den 29. Dezember, 10²⁰ vorm., vom alten Fried-hofe, Plutter Straße, aus auf dem Nord-f. iedhofe, Unter den Eichen, statt

Statt Karten.

Am 24. Dezember, fruh 10 Uhr, verschied nach langem, schmerzhaftem Leiden unsere gute treue Mutter, Schwiegermutter, Schwester, Schwägerin und Tante

Frau Auguste Schramm, Wwe.

geb. Kalb im 77. Lebensjahre.

Die trauernden Kinder:

Luise Schramm Auguste Schramm Hedwig Werner, geb. Schramm August Werner.

Die Beerdigung land in der Stille statt-